Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reitlichen Vereinigung 3/22 H2557

In dieser Ausgabe:

> **Fair geht vor:**
Jugend schärft Blick für fairen Sport

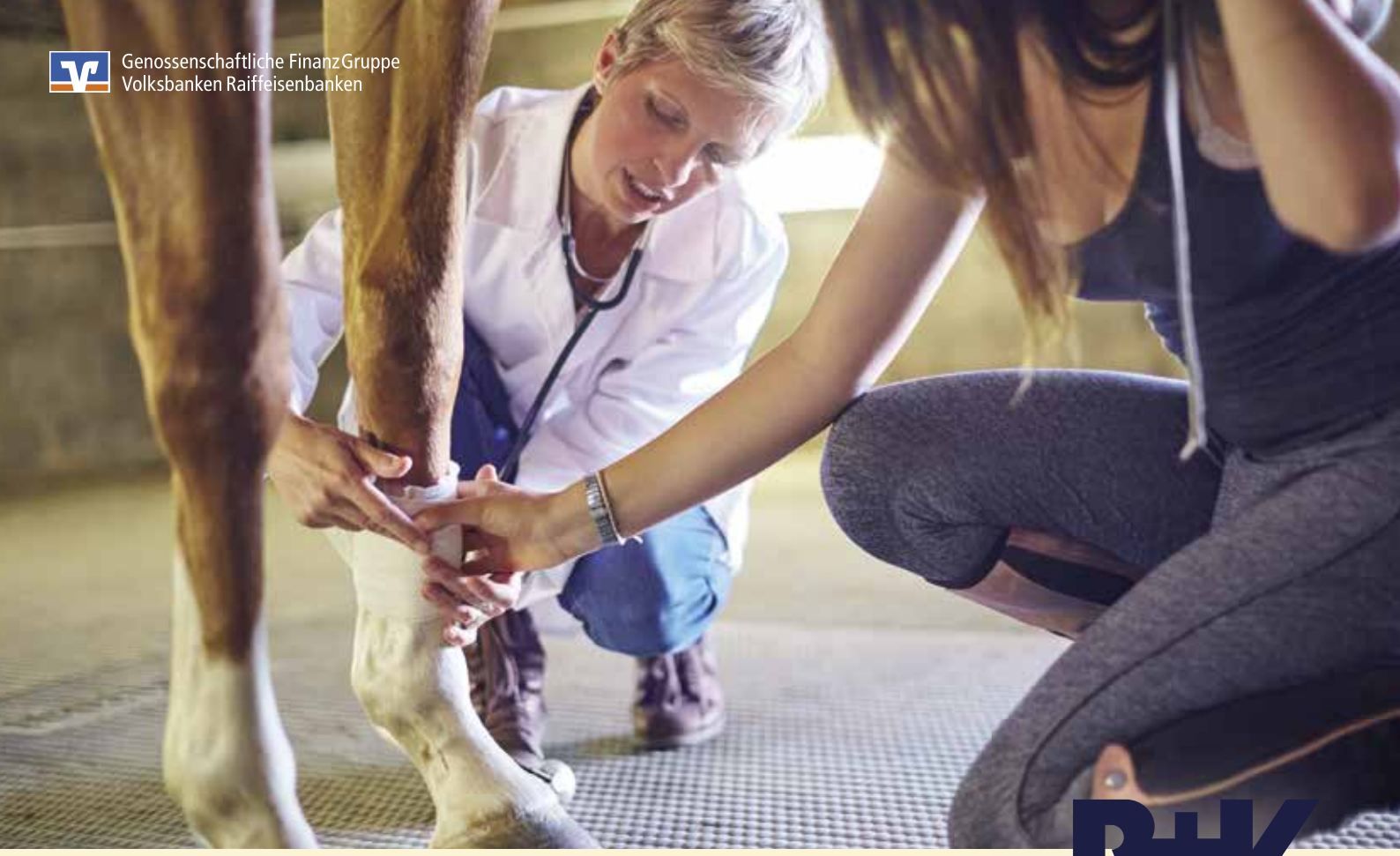
> **Persönlichkeiten:**
Kaffeekönig Albert Darboven und die Pferde

> **Leser fragen:**
Souveräner Umgang mit Konfliktsituationen

> **Gesundheit kompakt:**
Alles über Pferdeohren

Für Körper und Köpfchen:

Freiarbeit – mehr als Hufheben auf Kommando



OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG FÜR PFERDE

Dein Pferd die Operation?
Wir die Kosten.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: AgrarKompetenzCenter@ruv.de
Tel.: 0611 533-98751

www.pferd.ruv.de

Agrar
KompetenzCenter

Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: privat

genießen Sie es auch, dass es abends nun wieder länger hell ist? Im Monat März erwartet uns bereits der offizielle Frühlingsanfang. Das sind doch tolle Aussichten, lassen sie uns auf besseres Wetter hoffen, das für ein Plus an Freude im Alltag und im Umgang mit unseren Pferden sorgt. Für Freude zwischen Pferd und Mensch – und das sogar wetterunabhängig – kann auch eine Beschäftigungsform sorgen, der wir uns im Titelthema angenommen haben: Freiarbeit in Verbindung mit zirzensischen Lektionen.

Haben Sie gewusst, dass es – rein statistisch gesehen – sogar Trend ist, sich mit dem Pferd vom Boden aus zu beschäftigen? Eine Studie des Marktforschungsinstituts IPSOS, in Zusammenarbeit mit der FN im Jahr 2019 entstanden, bestätigt: Bereits 45 Prozent der nicht-organisierten Reiter und 28 Prozent der organisierten Reiter bekennen sich zur „Beschäftigung mit dem Pferd ohne zu Reiten". Hier ist die Freiarbeit – richtig ausgeführt – eine ganz besonders tolle Form der Abwechslung und eine gute Ergänzung auch zum Reiten. Sie fordert volle Konzentration von Pferd und Mensch, vereint „Kopfarbeit" und gymnastizierende Lektionen, stärkt die Bindung in dieser besonderen Partnerschaft und wer am Boden Erfolgserlebnisse hat, nimmt das neue Selbstbewusstsein meistens auch mit in den Sattel. Klare Empfehlung daher: Am besten einmal selbst ausprobieren! Erste Einblicke gibt es ab Seite 6.

Ein Thema, das nie an Aktualität verliert, ist gute Pferdehaltung. Daher freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr bereits zum 29. Mal den Haltungswettbewerb „Unser Stall soll besser werden" ausschreiben können. Gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International suchen wir wieder tolle Pferdehaltungen in ganz Deutschland, die in den vergangenen Jahren etwas an ihren Haltungsbedingungen verbessert oder sogar gänzlich neu gebaut haben und als Leuchttürme andere Pferdehalter inspirieren können. Sie kennen einen solchen Verein oder Betrieb? Dann erzählen Sie ihm gerne von „Unser Stall soll besser werden". Alles was Sie wissen müssen, finden Sie ab Seite 14.

In diesem Heft Platz gefunden hat noch ein weiteres unserer PM-Förderprojekte. Da uns Kinder und Jugendliche im Pferdesport genauso am Herzen liegen wie gute Pferdehaltung, geht auch „Fair geht vor" in seine nächste Runde. Dieses Projekt bringt wichtige Werte wie Vertrauen, Respekt und ein harmonisches Miteinander in der Pferd-Mensch-Beziehung jugendlichen Reitern nahe. Wie genau? Das erfahren Sie ab Seite 12.

Hiermit wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen hoffentlich erfüllenden Monat März!

Mit herzlichen Grüßen

Annett Schellenberger
Vorsitzende der Persönlichen Mitglieder
und Vize-Präsidentin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt
Ausgabe 3/2022

3 Editorial
4 Namen und Nachrichten
6 Titelthema: Freiarbeit und Zirzensik
12 „Fair geht vor": Jetzt bewerben
14 Unser Stall soll besser werden
16 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Albert Darboven
23 FN auf der Equitana 2022
24 10 Tipps für kreisrunde Volten
26 Leser fragen, FN-Experten antworten: Souveräner Umgang mit Konfliktsituationen
29 Lektion im Fokus: Schulterherein
31 Gesundheit kompakt: Pferdeohren
32 Reisen
35 Termine
46 Ehrenrunde

Foto: Christiane Slawik

#FENDTasticTeam: 45.300 Euro für „Pferde für unsere Kinder“

Helen Langehanenberg und Andreas Ostholt haben jeweils ein Holzpferd an einen Kindergarten übergeben – der Aktion #FENDTasticTeam sei Dank! Fotos: FN-Archiv

Reiter, Funktionäre und Fans der deutschen Reitsport-Nationalmannschaft posteten im vergangenen Jahr auf ihren Social-Media-Kanälen Beiträge mit dem Hashtag #FENDTasticTeam und teilten auf diese Weise ihre persönlichen Fanmomente. Für jeden Beitrag, den die Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft mit dem Hashtag #FENDTasticTeam teilten, spendete der Landmaschinenhersteller und FN-Hauptsponsor Fendt 100 Euro an den gemeinnützigen Verein „Pferde für unsere Kinder“. Insgesamt wurden auf diese Weise 45.300 Euro eingesammelt, die in Holzpferde und Lernkits für Kindergärten investiert werden konnten. Denn „Pferde für unsere Kinder“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen den wichtigen Platz von Pferden in der Gesellschaft näherzubringen. Über die Holzpferde werden bereits die Kleinsten an das Thema Pferd herangeführt, rund 100 von ihnen konnten durch die Charity-Aktion von Fendt verteilt werden und einige wurden sogar von prominenten Reitern in ihr neues Zuhause übergeben.

FENDT

FN bietet Versicherungscheck rund ums Pferd

Besser gut versichert: Pferde im Straßenverkehr. Die FN bietet jetzt einen kostenlosen Versicherungscheck mit Experte Thoms Lehmann (R+V). Fotos: FN-Archiv, privat

Wenn das eigene Pferd einen Schaden verursacht oder ein Klinikaufenthalt ansteht, treten für Pferdebesitzer schnell finanzielle Probleme auf. Im Vorfeld abgeschlossene Versicherungen können in solchen Fällen helfen. Doch wie muss das eigene Pferd versichert sein? Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) bietet zu dieser Fragestellung nun einen kostenlosen Service an. Pferdebesitzer können ihre Versicherungssituation von FN-Experte Thoms Lehmann (R+V) überprüfen lassen. Dieser berät dann unabhängig, welche Versicherungen sinnvoll sind. Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, schreibt dazu einfach eine kurze E-Mail mit dem Stichwort „Versicherungscheck“ und der eigenen Telefonnummer für einen Rückruf an versicherungsberatung@fn-dokr.de.

PM-Hybrid-Seminar mit Olympiasiegerin Julia Krajewski

Sie ist nicht nur Olympiasiegerin, sondern auch Bundestrainerin der deutschen U25-Vielseitigkeitsreiter und Diplomtrainerin: Julia Krajewski gibt im Mai in einem PM-Hybrid-Seminar Tipps zur Springgymnastik. Foto: Stefan Lafrentz

Erst seit Kurzem gibt es sie: PM-Hybrid-Seminare, bei denen die Teilnehmer wählen können, ob sie die Veranstaltung vor Ort oder live von zuhause aus vor dem Bildschirm verfolgen. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr glänzt das nächste PM-Hybrid-Seminar nun golden: Vielseitigkeitsolympiasiegerin Julia Krajewski gibt sich die Ehre und gibt Tipps und Hilfestellung zum Thema Springgymnastik. Sinnvoll aufgebaut und systematisch durchgeführt, ist diese nämlich für jede Reiter-Pferd-Kombination wertvoll. Die Veranstaltung findet am 30. Mai ab 18 Uhr am Bundesstützpunkt des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf statt und wird moderiert von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Es lohnt, sich frühzeitig Tickets für dieses Highlight zu sichern. Mehr Informationen zum Inhalt des PM-Hybrid-Seminars sowie zu Tickets gibt es in den Terminen auf Seite 44.

PM-Turnierpakete: Noch bis Mitte März bewerben

Noch bis 15. März können sich Reitvereine um eines der 35 PM-Turnierpakete bewerben, mit denen die Persönlichen Mitglieder auch in diesem Jahr wieder Veranstalter ländlicher Turniere unterstützen. Die PM-Turnierpakete beinhalten u.a. Ehrenpreise für zwei Prüfungen, individuelle Plakate, um das Turnier zu bewerben, einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer und nützliche Accessoires, die den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden können. Informationen zum Bewerbungsmodus gibt es unter www.fn-pm.de/pmturnierpaket.

Wer noch Ehrenpreise für sein Turnier sucht, sollte schnell sein und sich noch bis Mitte März um eines der PM-Turnierpakete bewerben. Foto: RuF Kloster Heiligenrode

Reitabzeichenlehrgang? PM-Mobil berät Vereine und Betriebe

Aufmarschiert zur Abzeichenprüfung! Ausbilder, die noch Tipps benötigen, wie sie ihre Schützlinge optimal vorbereiten, sollten sich um einen Halt des PM-Mobils am eigenen Stall bemühen. Foto: Thoms Lehmann/ FN-Archiv

Reitabzeichen sind ein wichtiger Meilenstein der reiterlichen Entwicklung. Sie überprüfen den Ausbildungsstand, motivieren und geben neue Impulse für den Reitunterricht. Für den ausrichtenden Verein oder Betrieb sind dazugehörige Lehrgänge erstmal mit Aufwand verbunden. Manche Verantwortliche scheuen diesen oder es sind noch Fragen und Unsicherheiten vorhanden. Hier hilft das PM-Mobil! Dieses besucht – ausgestattet mit umfassendem Informationsmaterial, Checklisten und einem erfahrenen Ausbilder an Bord – Vereine und Betriebe in verschiedenen Landesverbänden und berät umfassend. Vereine und Betriebe, die daran interessiert sind, dass das PM-Mobil auch bei ihnen Halt macht, können sich – je nach Landesverband – ab sofort bewerben. Der Besuch des PM-Mobils ist selbstverständlich kostenlos. Die genaue Route des PM-Mobils, Zeitfenster und Teilnahmebedingungen finden sich auf der FN-Webseite unter www.pferd-aktuell.de/pmmobil.

Neu: PM-Seminare für junge Zielgruppe

Das PM-Seminarprogramm geht neue Wege! Erstmals gibt es nun zwei Seminare, die sich speziell an eine junge Zielgruppe richten. Für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren geht es Mitte Mai auf eine Exkursion zu den Dülmener Wildpferden. Im Naturschutzgebiet Merfelder Bruch bei Dülmen in Nordrhein-Westfalen leben auf einer Fläche, die so groß ist wie 350 Fußballfelder, rund 450 wilde Pferde. Die Kinder können diese in einer speziell auf sie zugeschnittenen Führung besuchen und lernen alles über ihr Leben in der Wildnis, wie sie kommunizieren und sich ernähren – ein sicherlich unvergessliches Erlebnis! Eine erwachsene Begleitperson ist bei dieser Exkursion erforderlich. Auch für Jugendliche im Alter von etwa 14 bis 18 Jahren, die den Einstieg in den Turniersport planen, gibt es ein spezielles Angebot: In einem Online-Seminar erfahren sie alles, was sie für ihr erstes Turnier wissen müssen, von der Vorbereitung und Planung im Vorfeld bis hin zum Start selbst. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen. Mehr Informationen zu den beiden Seminaren für die junge Zielgruppe gibt es in den Terminen ab Seite 35.

PM-Exkursionen zu den Dülmener Wildpferden gibt es für Erwachsene und jetzt erstmals auch speziell für Kinder. Foto: FN-Archiv

Sich mit dem Pferd vom Boden aus zu beschäftigen ist Trend, das Kompliment nur eine von vielen Zirkuslektionen, die man dem Pferd beibringen kann. Foto: Tierfotografie Jandke

Freiarbeit und Zirkuslektionen

Kompliment für die gute Beziehung

Freiarbeit und Zirzensik sind keine plumpen Kunststücke, sondern Training für Körper, Köpfchen und die gute Beziehung zwischen Pferd und Mensch. Vier- wie Zweibeiner haben großen Spaß – wenn die Voraussetzungen stimmen.

Das Handy aus der hinteren Hosentasche klauen? Die Mütze von Frauchen beim Hufauskratzen abziehen? Das sind keine Zirkuslektionen, das ist ungezogen. Die gute Nachricht: Wenn ihr Pferd solchen Schabernack auf Lager hat, bringt es zumindest ein gewisses Talent für Zirkuslektionen mit. Jetzt liegt es am Zweibeiner, Tatendrang und Intelligenz des Pferdes zu kanalisieren.

Auch Cavaletti lassen sich in die Freiarbeit einbinden.

Was ist was?

Bodenarbeit ist eine eigene Form der Ausbildung mit vielen Sparten (siehe auch Infokasten mit Abzeichen für Bodenarbeit) und die notwendige Basis für Freiarbeit und Zirzensik: Freiarbeit ist Bodenarbeit ohne Seil – die Kommunikation zwischen Pferd und Mensch geht über eine größere Distanz. Unter Zirzensik versteht man entweder kleine Tricks wie Gähnen, Flehmen oder „Lächeln" auf Kommando, Tricks ohne gymnastische Wirkung, die aber Pferd und Mensch großen Spaß machen können. Oder Zirkuslektionen: Bewegungen, die dem Pferd natürlicherweise angeboren sind, die über ein Kommando abrufbar gelehrt werden und die einen

Spanischer Schritt ist eine beliebte Lektion der Freiarbeit. Fotos (2): Christiane Slawik

gymnastizierenden Wert haben. Ob Tricks oder Lektion, beides kann – richtig gemacht – Vertrauen schaffen und die Seele erfreuen.

„Kunststücke" im Überblick

Klassische Zirkuslektionen sind das Kompliment (das Pferd geht mit einem ausgestreckten und einem abgeknickten Vorderbein in die Tiefe) oder das Plié, wenn beide Vorderbeine ausgestreckt sind, während die Vorhand in die Tiefe geht. Weiterhin gibt es Lektionen wie Knien auf dem Karpalgelenk, Ablegen auf Kommando und daraus liegenbleiben oder zum Sitzen kommen. Oder der Spanische Schritt, das „Tanzen" oder „Drehen" (Pferd dreht sich um die eigene Achse, wie auf einer Mittelhandwendung), die „Bergziege" auf einem Podest (das Pferd steht mit nah beieinander gestellten Vorder- und Hinterbeinen auf einem Podest) oder das Ausrollen eines Teppichs (siehe Seite 10). Außerdem gibt es noch Kommandos aus der Freiarbeit, die mit guter Grunderziehung zu tun haben, zum Beispiel stehenbleiben oder auf Zuruf oder Zeichen kommen.

Frage nach dem Warum

Freiarbeit und Zirzensik bringen Abwechslung in die Pferdeausbildung. Abwechslung von gewohnten Bewegungs- oder Haltungsmustern ist für Pferde genauso wichtig wie für Menschen. Werden immer dieselben Muskelgruppen beansprucht, entsteht auf Dauer ein Ungleichgewicht durch einseitige Belastung. Eine Zirkuslektion wie das Stehen auf einem Podest weitet zum Beispiel den Brustkorb und stärkt die Hinterhand. Boden-, Freiarbeit und Zirkuslektionen fordern zudem die volle Konzentration der Pferde – und der Zweibeiner. Das gemeinsame Lernen neuer Dinge stärkt die Bindung zwischen Zwei- und Vierbeiner. Außerdem haben nichtreitende Familienmitglieder oder Freunde die Chance, sich dank Freiarbeit oder Zirkuslektionen auch mit dem Pferd zu beschäftigen. Eine weitere Möglichkeit: Für Pferde in der Rekonvaleszenz sind Zirkuslektionen oder Tricks ein Ausweg aus der Langeweile. Selbst Reiter können profitieren: Wer am Boden Erfolgserlebnisse hat, nimmt das neue Selbstbewusstsein meistens auch mit in den Sattel.

Buchtipp

Dr. Claudia Münch
Die Kunst der feinen Signale
1. Auflage 2020
Format: 190 x 235 mm
184 Seiten mit zahlreichen farbigen Fotos
ISBN: 978-3-88542-870-1
Erhältlich im **FN***verlag unter www.fnverlag.de sowie im Reitsport- und Buchhandel*

Auf die richtige Körpersprache kommt es an und zwar schon bei der Bodenarbeit, die zu allem die Vorstufe ist. Dr. Claudia Münch zeigt ihren Schülern, wie's richtig geht. Foto: Friedhelm Stoffels

rechts: Bei der Freiarbeit arbeiten Pferd und Mensch konzentriert miteinander, lernen den anderen noch besser zu verstehen. Im Idealfall macht es beiden Spaß. Fotos (3): Christiane Slawik

Am Boden bleiben ist im Trend

Dr. Claudia Münch aus Haan im Rheinland gibt seit etwa sieben Jahren Lehrgänge für Boden- und Freiarbeit und ist Mitglied in der FN-Arbeitsgruppe Bodenarbeit. Sie spricht selbst in ihren Kursen nicht von Zirkuslektionen, sondern nennt sie lieber „Lektionen fürs Herz" – weil sie Pferd und Mensch glücklich machen. Die Herausforderung der „Lektionen für das Herz" sind ähnlich wie bei gutem Longieren oder Reiten: „Eine große Feinabstimmung und die korrekte Körpersprache: Wenn das alles stimmt, machen die Pferde eifrig und motiviert mit!" Dr. Claudia Münch arbeitet in ihren Herzenslektionen viele Dressurelemente ein: etwa Traversalen oder den Galopp an der Hand, mit oder ohne Bodenarbeitsseil. Rückwärts treten lassen auf Kommando, auch aus der Distanz, ist für Dr. Claudia Münch zum Beispiel ein Element in der Freiarbeit. „Eine super Bauch- und Rückengymnastik, wenn fünf Kriterien erfüllt sind: Die geforderte Bewegung erfolgt prompt, flüssig, gerade, über den Rücken und in einem sauberen Zwei-Takt. Das Ziel ist, dass dem Pferd die Signale des Menschen viel wichtiger sind als die Außenreize. Und das ist ein Riesengewinn für den Menschen."

Achtung: Verwechslungsgefahr!?

Grundvoraussetzung ist – wie beim Reiten – präzises Handeln. Manches Pferd hat wenig Fehlertoleranz seinem Menschen gegenüber und nutzt bei einem inkonsequenten Menschen manche Lektion für sich aus: Die Bewegung des Spanischen Schrittes kann schnell zum fordernden und um sich schlagenden Betteln werden. Das geübte Steigen zur Drohgebärde. Kein Hufschmied freut sich, wenn sich das Pferd plötzlich hinkniet – weil er zufällig in derselben Position vor dem Pferd mit derselben Handbewegung steht, die Frauchen zum Erlernen des Hinkniens eingenommen hat. Es gibt die verrücktesten Geschichten. „Hier muss man mitdenken, um von vorneherein Verwechslungen auszuschließen", deshalb raten Ausbilder wie Sigrid Schöpe aus Mönchengladbach allen Einsteigern, sich für den Anfang die Hilfe eines Profis zu holen oder einen Kurs zu besuchen. „Wo stehe ich und warum – das muss jeder lernen und sich konsequent daran halten", warnt die Ausbilderin, die seit 13 Jahren im In- und Ausland Kurse gibt. Wer seinem Pferd eine Zirkuslektion lehrt, muss sich genau einprägen, welche Kommandoworte er nutzt, welche Position er einnimmt und welche Handbewegung er macht.

Von Zirkus zum Breitensport

„Freiheitsdressur" hieß es, wenn Pferde auf zwei Beinen durch die Manege marschierten oder um die eigene Achse tanzten. Berühmt für ihre Arbeit in der Manege waren vor allem Freddy Knie Senior und Junior sowie Frieda Sembach-Krone. Die Spanische Hofreitschule in Wien demonstriert seit ihrer Gründung 1565 Bodenarbeit in höchster Kunst mit der Schule über der Erde.

Als in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sich die Reiterei zum Freizeit- und Breitensport entwickelte, schwappte auch die Zirzensik in die ganz normalen Reitställe: Ende der 1970er Jahre gab es die ersten Bücher wie von Marlit Hoffmann für „Schaunummern mit Pferden". In den 1990er Jahren veranstalteten immer mehr Ausbilder Zirkus-Kurse für jedermann. Einer, der selber noch aus dem Zirkus kam, war Alfred Schauberger. Mit ihm kam Eva Wiemers aus Österreich zu diesem Thema. Beide schrieben in den 1990ern erste Broschüren über Zirkuslektionen. Eva Wiemers entwickelte daraus ihr eigenes Ausbildungssystem. Sie kam aus dem Turniersport und machte in Annäherung an den Begriff „Dressurlektionen" die „Zirkuslektionen". Für sie war klar, dass es dabei auch um einen gymnastischen Zweck ging, und dass sich Lektionen und Zeichen- oder Kommandosprache in einer bestimmten Reihenfolge aufeinander aufbauen. Sie arbeitete mit Tierärzten zusammen und betrachtete die Lektionen unter dem Gesichtspunkt des Dehnens, der Beweglichkeit – und natürlich der gegenseitigen Vertrauensbildung.

Ab aufs Podest! Auch solche „Kunststücke" lassen sich in Freiarbeit üben.

Auch für ältere Pferde, die aufgrund von Einschränkungen nicht mehr geritten werden können, eignen sich Freiarbeit und Zirkuslektionen, um sie zu beschäftigen und im Kopf fit zu halten.

Yoga oder Bauch-Beine-Po

Katrin Obst aus Mettmann in Nordrhein-Westfalen sieht ebenfalls den gymnastischen Aspekt. „Meine Kunden haben immer wieder nach Übungen für ihr Pferd gefragt", erzählt die Physiotherapeutin und Osteopathin. So kam sie auf die Zirkuslektionen. „Viele Übungen sind für die Pferde das, was Yoga, Rückengymnastik oder Bauch-Beine-Po für Menschen sind." Alle Reiter, die schon einmal Rückengymnastik gemacht haben, kennen vielleicht den Spruch der Human-Physiotherapeuten: „Alles, was uns aus der Balance bringt, aktiviert die Tiefenmuskultur." Balance halten trainiert also die kleinen Muskeln an der Wirbelsäule, die „Musculi multifidi", die dann zum gut funktionierenden Stützkorsett werden. Und um Balance bemühen sich Pferde sowohl bei Übungen wie „Tanzen", beim Kompliment und extrem natürlich Steigen – dazu später mehr.

Natürlich oder Zirkus?

Viele Zirkuslektionen sind aus natürlichem Verhalten abgeleitet. Das Knien oder das Kompliment sind bei Hengstkämpfen oder Wallachspielchen zu beobachten, wenn sie sich gegenseitig in die Vorderbeine zwicken und gleichzeitig die eigenen Beine vor dem Spielkamerad wegziehen. Wälzen, Hinlegen und das Sitzen aus dem Wälzen sind ebenfalls im natürlichen Verhalten zu beobachten. Steigen oder der Spanische Schritt sind Bewegungsmuster aus dem Imponierverhalten – deshalb Vorsicht: Solche Lektionen eignen sich weder für Anfänger noch für extrem dominante Pferde.

Die Voraussetzungen

Sigrid Schöpe zählt auf, was man braucht: „Halfter, Strick, Leckerli als Futterlohn, ganz ganz viel Geduld und ein offenes Zeitfenster." Auch wenn die Einheiten für Zirkusarbeit oder Freiarbeit maximal 20 Minuten am Stück betragen sollten, darf man nie unter Zeitdruck schnell mal was anfangen. Welche Voraussetzungen das Pferd mitbringen muss, kommt darauf an, was man erreichen möchte: Die körperliche Fähigkeit und die geistige Reife sowie die grundsätzliche Motivation müssen zum Ziel passen. Für ältere Pferde mit Arthrose scheiden gymnastische Übungen wie Hinknien oder extremes Dehnen oder Strecken der Gelenke aus. Diese Pferde kann man mit Tricks wie Teppich ausrollen beschäftigen.

Spezielle Typen

Agile Pferde sind oft einfacher zur Mitarbeit zu bringen, auch wenn sie sich schneller ablenken lassen. Oder neugierige Pferde, die gerne überall ihre Nase reinstecken oder etwas anknabbern. Kompliziert wird es mit sturen Pferden. Gerade der Typ, der seine Ängstlichkeit mit Sturheit übertüncht: „Die Schwierigkeit liegt darin, dass sich dieser Pferdetyp kaum bewegen lässt und teilweise nicht auf Leckerli reagiert", weiß Sigrid Schöpe. Für solche Typen eignet sich aber beispielsweise der „Tanz", weil die Seitwärts-Bewegung am ehesten zu entlocken ist. Jedes kleine Erfolgserlebnis ist eine große Motivation für die nächste Lektion.

Cornelia Höchstetter

FN-Abzeichen Bodenarbeit

Alle befragten Experten sind einer Meinung: Voraussetzung für Freiarbeit mit dem Pferd oder für die Zirkuslektionen ist eine sichere und vertraute Arbeit am Boden. Diese schafft eine Grundlage aus Vertrauen und Respekt für die weitere Verständigung mit dem Pferd. Deshalb ist die Bodenarbeit seit 2014 Bestandteil der Abzeichenprüfungen. Und die FN bietet auch spezielle Bodenarbeitsabzeichen der Stufe 1 und 2 an.

Der Inhalt von Stufe 1 besteht aus drei Teilen:

Teil 1: Theoretische Einführung und Grundlagen der Bodenarbeit, u. a. Trainingsmethoden, Inhalte der Bodenarbeit, Ziele und Nutzen der Bodenarbeit, Verhalten, Wahrnehmung, Lernfähigkeit des Pferdes, Führtechnik, Sicherheitsaspekte und mehr.

Teil 2: Führtraining, u. a. präzises Führen, Anhalten, Stehenbleiben, Tempo- und Gangartwechsel und mehr.

Teil 3: Gelassenheitstraining, u. a. an der Kurzlonge mit Tempo- und Gangartwechsel, Hindernisse aus der Gelassenheitsprüfung (GHP), Geschicklichkeitstraining, Stangen am Boden und mehr.

Lektionen zum Ausprobieren

Sigrid Schöpe bringt dem Pferd bei, wie es einen Teppich ausrollt.

Stück für Stück wird der Teppich ausgerollt. Leckerli markieren den Weg. Fotos (2): privat

Teppich ausrollen nach Sigrid Schöpe

„Das ist ganz simpel beizubringen", erklärt Sigrid Schöpe. In ein bis zwei Übungseinheiten haben auch Einsteiger schon erste Erfolgserlebnisse. Leckerlis markieren den Weg, sie sind eingerollt in einen alten Läufer oder einen Kunstrasen aus dem Baumarkt. Ideale Maße sind etwa 50 Zentimeter Breite auf 1,50 Meter Länge. Mit der Hand zeigt man die Leckerlis, die auf den ersten abgerollten Zentimetern liegen. „Geben Sie das Kommando „Roll", wenn das Pferd beim Fressen den aufgerollten Teil anstupst und verbinden Sie das mit einer bestimmten Handbewegung", rät Sigrid Schöpe. Mit jedem weiteren Abrollen taucht ein Leckerli nach dem anderen auf, bis der Teppich ausgebreitet liegt. Hat das Pferd die Lektion begriffen, findet es nur noch am Ende des ausgerollten Teppichs ein oder mehrere Leckerli.

www.gefühl-fürs-pferd.de

Hinlegen nach Dr. Claudia Münch

Einmal ablegen, bitte! Bis das auf Kommando funktioniert, ist Geduld gefragt. Foto: Maike Benner

Um dem Pferd das gezielte Hinlegen beizubringen, setzt Dr. Claudia Münch auf Rituale. „Wenn ich die Möglichkeit auf einem Reitplatz, Longierzirkel oder in der Halle habe, lasse ich das Pferd nach der Bodenarbeit oder nach dem Reiten frei. Trense, Halfter, alles ab. Dann passe ich den Moment ab, in dem sich das Pferd zum Wälzen hinlegt und gebe ein Wort-Kommando wie ‚Down' oder ‚Leg Dich', das ich künftig immer nutze, verbunden mit einer Handbewegung." Das Pferd darf sich in Ruhe wälzen. Das nutzt Dr. Claudia Münch und nähert sich dem Pferd langsam mit einer Möhre in der Hand. Bleibt das Pferd liegen, kniet sich die Ausbilderin langsam auf die Seite der eingezogenen Pferdebeine und lässt es von der Möhre abbeißen. „Irgendwann versteht das Pferd das und wartet liegend ab." Ziel ist ein gemeinsames „Sit In". Außerdem ist das gezielte Ablegen Basis für Zirkuslektionen wie Hinsetzen oder komplett auf der Seite liegen.

www.bodenarbeit.net

Hals und Rücken beugen nach Eva Wiemers

„Für jedes Pferd gut und gesund und es führt in Richtung des Kompliments", rät Eva Wiemers. Sie teilt die Position der Kopfhaltung in drei Regionen ein. Die Bewegung des „Halsbeugens" soll durchgehend geschehen, nur mit einem längeren Aufenthalt innerhalb der drei Regionen: Das Pferd wird mit der Hand und einem Leckerli gelockt: In Region eins ist das Genick der höchste Punkt und die Stirn-Nasenlinie an der Senkrechten. Das wölbt den oberen Hals auf, die Wirbel spreizen sich auseinander, das schafft Platz für die Nerven und dehnt die wirbelnahen Muskeln. Zone zwei ist das Maul mit der fütternden Hand zur Unterbrust Richtung Gurtlage zu locken, etwa zwischen den beiden Vorderbeinen. Das dehnt die Brustwirbelsäule. Für Zone drei bewegt sich die fütternde Hand zwischen den Vorderbeinen etwas tiefer, sodass die Augen etwa zwischen der Höhe der Vorderfußwurzelgelenke verschwinden. Das dehnt die gesamte Wirbelsäule.

www.wiemers.at

AUS LIEBE ZUM PFERD

7. – 13. APRIL 2022

MESSEGELÄNDE ESSEN

50 JAHRE

JETZT MESSE- UND HOP TOP SHOW-TICKETS SICHERN!

EQUITANA

WELTMESSE DES PFERDESPORTS

2022

EQUITANA.COM

EQUITANA

Built by RX

In the business of building businesses

Ein faires und harmonisches Miteinander bildet die Grundlage für den Pferdesport und damit auch für den Ehrenpreis „Fair geht vor". Foto: FN-Archiv

„Fair geht vor": Jetzt bewerben

Jugend für Fairness engagiert

Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und ein liebevoller Umgang sind die Grundlagen einer engen und harmonischen Pferd-Mensch-Beziehung. Das PM-Förderprojekt „Fair geht vor" möchte dieses Thema jugendlichen Reitern näherbringen. Das Projekt ermöglicht ihnen, selbst in die Rolle der Jury zu schlüpfen und einen Fairnesspreis zu vergeben.

Faires Verhalten und Harmonie zwischen Reiter und Pferd werden auf dem Turnier belohnt, die junge Jury übergibt den Preis. Fotos (3): VaSe Pictures

Im vierten Jahr unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN durch „Fair geht vor" die Jugend im Pferdesport dabei, Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. Bei dem Projekt wird vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Das Besondere: Die Jury selbst setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Ziel ist es, den Blick der Jugend im Pferdesport für fairen Umgang mit dem Partner Pferd zu schärfen und gleichzeitig gutes und faires Reiten an der Basis hervorzuheben.

Was ist fair?

Eine jugendliche Jury bewertet nicht nur das Verhalten eines Reiters gegenüber seiner Kameraden und allen anderen Beteiligten (Veranstalter, Richter, Helfer, Eltern usw.), sondern natürlich auch, wie der Reiter sein Pferd behandelt. Angefangen bei der Vorbereitung des Pferdes auf dem Abreiteplatz bis hin zu seiner Versorgung nach der Prüfung, sammeln die Juroren ihre Eindrücke. „Dieses Projekt zeigt immer wieder, dass viele jugendliche Reiter fair und liebevoll mit dem Partner Pferd umgehen und auch dem gesamten Umfeld respektvoll begegnen. Besonders schön zu sehen ist immer, wie genau und gewissenhaft die jungen Jurys beurteilen und dass sich die Gewinner des Preises über ihre Auszeichnung freuen", sagt Kerstin Popp, PM-Delegierte in Bayern, die das Projekt seit Jahren begleitet.

Im Rahmen der Siegerehrung ist die junge Jury dabei, verliest eine kurze Begründung für die Auszeichnung und übergibt anschließend den Ehrenpreis.

Ablauf des Projekts

Wie stellen sich die Jugendlichen Fairness vor? Für die Bewertung wird die Jury von den Persönlichen Mitgliedern mit Material zu fairem Reiten und gutem Umgang unterstützt. Die Jurymitglieder dürfen aber auch eigene Kriterien einbringen, sofern sie zu den Zielen des Projekts passen und beobachtbar sind. Sie begutachten danach, inwiefern Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Die Jurymitglieder gehen zu Beobachtungsposten, wie beispielsweise Abreite- und Prüfungsplatz, Anhänger- und Parkplatz, Stall und Stallzelt. Dort fertigen sie anhand der zuvor festgelegten Kriterien Notizen zum Umgang der Teilnehmer mit Pferd und Mensch an und vergeben Punkte. Die Jury lernt dabei, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen und Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen. Im Anschluss an eine Prüfung besprechen sich die Jurymitglieder, vergleichen ihre Unterlagen und teilen dem Moderator den Gewinner mit. Die Entscheidung wird in einer kurzen Ansprache begründet: Was ist positiv aufgefallen? Die PM stellen, neben der Ausrüstung und dem Arbeitsmaterial, einen Ehrenpreis, eine Schleife und eine Urkunde für den Sieger. Die engagierte Jury erhält außerdem ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor Ort.

Bewerben: So geht's

Für das Förderprojekt „Fair geht vor" kann sich jeder Verein bewerben, der ein Turnier ausrichtet. Der Verein stellt eine Jury aus jungen Reitern bis 27 Jahren, die das Projekt durchführen möchten. Eine Bewerbung ist ab sofort möglich. Für 2022 stehen insgesamt 20 „Fair geht vor"-Pakete zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor oder bei Cosima Meyer, Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Telefon 02581/6362-245, E-Mail cmeyer@fn-dokr.de.

Damit die Jury auch optisch zu erkennen ist, spendieren die PM eine Runde Westen.

Der Betrieb Neue Herrlichkeit in Brilon gehörte im vergangenen Jahr zu den prämierten Ställen. Foto: FN-Archiv

Wettbewerb für artgerechte Pferdehaltung

Unser Stall soll besser werden

Zum 29. Mal prämieren die Persönlichen Mitglieder und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands innovative Haltungskonzepte im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden". Stallbesitzer und Vereine können sich bis zum 30. April 2022 bewerben.

„Wir sehen die ausgezeichneten Betriebe als Vorbild und Motivation für andere Ställe, ihre Pferdehaltung zu optimieren", erklärt die PM-Ehrenvorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs Ruth Klimke. Auch 2022 gehört sie gemeinsam mit hochrangigen Experten aus Veterinärmedizin und Pferdehaltung der Jury an, welche die Siegerställe prämiert.

Auf dem Hof Brüning, Siegerstall 2021, überzeugt das Konzept „gemeinsam, aber stressfrei": Durch die Fressgitter hat jedes Pferd Zugang zum Raufutter. Foto: Reiter Revue International

Bewerben können sich alle Betriebe, die mindestens seit einem Jahr einen Stall mit mindestens zehn Pferden betreiben. Stallbesitzer oder Vereine, die nur einen Teil ihrer Ställe saniert haben, können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Beurteilt wird dabei nur das Teilkonzept und nicht die Gesamtanlage. Die prämierten Betriebe werden Anfang September im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf ausgezeichnet.

Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es online unter www.pferd-aktuell.de/unserstall oder bei Cosima Meyer, Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Telefon 02581/6362-245, E-Mail cmeyer@fn-dokr.de.

Darauf achtet die Jury

Entspricht der Betrieb überwiegend den „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten" (BMEL 2009)?

Gibt es Gefahrenquellen im Stall, besonders in Bezug auf Abstände von Boxengittern, Zaunbefestigungen und Fenstern?

Haben die Pferde das ganze Jahr über freie Bewegungsmöglichkeiten und Sozialkontakt?

Haben die Pferde genügend Licht und Luft?

Alle Fotos: Reiter Revue International

Das gibt es zu gewinnen

HAYGAIN®

HEUBEDAMPFER HG ONE IM WERT VON 1.000 EURO

GUTSCHEINE IM GESAMTWERT VON 3.500 EURO

GUTSCHEINE IM GESAMTWERT VON 3.500 EURO

Pferd & Mensch pm

Zusätzlich vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN ein Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

Alle Fotos: Jacques Toffi

Persönlichkeiten der Pferdeszene: Albert Darboven

Kaffeekönig auf der Galoppbahn

Der Pferdesport braucht Gönner und engagierte Liebhaber – beides trifft auf Albert Darboven zu, der mit Hingabe und Leidenschaft nicht nur den Rennsport unterstützt. Dabei sind Pferde „wie Mitmenschen" für ihn.

Es weht ein eisiger Wind Mitte November auf dem Gestüt IDEE in Hamburg Rissen, nur einen Steinwurf von der Elbe entfernt. Der Winter und das dicke Schal- oder zumindest das Kragen-hoch-Wetter hat Einzug gehalten. Das hindert den Hausherren aber nicht daran, den Besuch in seinem „Arbeitsanzug", wie er es selbst nennt, zu empfangen: Bundfaltenhose, Krawatte, leichter Patchwork-Blouson. Albert Darboven friert nicht. Das mag vielleicht auch an der Begeisterungsfähigkeit des 85-Jährigen liegen – für den Reitsport im Allgemeinen und für seine selbstgezogenen Rennpferde im Besonderen; für den Galopp- genauso wie für den Trabsport, für Polo, für Kaffee und nicht zuletzt für die Kunst, für Menschen und Religionen.

Vielfältiger Förderer

Darboven wird gemeinhin als Hamburgs Kaffeekönig bezeichnet. Er ist Unternehmer, Geschäftsführer und Inhaber des Kaffeehandelshauses J.J. Darboven in vierter Generation, zu dem auch die Marken Mövenpick, Eilles und Alberto gehören. Der Name „J.J. Darboven" begegnet einem häufig, auch jenseits des Kaffeegeschäfts. Albert Darboven unterstützt seit vielen Jahren das Hamburger Galoppderby als Finanzier und bis 2020 als Vize-Präsident des Hamburger Rennclubs. Auch auf dem Hamburger Spring- und Dressur-Derby gehört der Darboven-Schriftzug zur gewohnten Aufmachung. Mit der „Darboven Vereins-Initiative" möchte der Kaffeeröster ländliche Reitturniere, Vereine und Ehrenämter fördern, indem er jährlich 100 Vereine bei der Ausrichtung ihres Turniers unterstützt mit einer Komplettausstattung des Kaffeebereichs mit Kaffeemaschinen, Kaffee und allem, was dazu gehört, einem Werbe-Kit sowie Ehrenpreisen.

Religionen im Dialog

Mit seiner zweiten Frau Edda Prinzessin von Anhalt, die er 1973 heiratete, hat er die „Albert und Edda Darboven Stiftung" gegründet, die jährlich ein multireligiöses Friedensgebet auf dem Gestüt IDEE auf die Beine stellt mit Vertretern christlicher Religionen genauso wie shiitischen, sunnitischen, jüdischen und buddhistischen Geistlichen. Die Firma J.J. Darboven unterstützt außerdem Bildungseinrichtungen und hat einen Förderpreis ins Leben gerufen für Frauen mit innovativen Gründungsideen. Für sein Engagement „in nahezu allen Bereichen des norddeutschen Pferdesports" erhielt Albert Darboven 2016 den „HansePferd Erinnerungspreis" der Hamburg Messe und Congress GmbH.

Am Rande Hamburgs

Unter dem Dach der Darboven-Stiftung wird auch das Gestüt geführt, auf dem Albert Darbovens Pferde stehen. Ein 500 Jahre alter restaurierter Bauernhof mit rotem Backsteingemäuer und 45 Hektar Land am Stadtrand Hamburgs, der rund 30 Vollblüter beherbergt – Hengste,

Eine von Albert Darbovens Leidenschaften gilt dem Galopprennsport.

Albert Darboven (im roten Shirt) war bis 2006 noch im Polo-Sattel zu finden.

Stuten, Fohlen. Der Großteil steht Tag und Nacht auf den Weiden rund um das Gestüt. Eine Rennbahn ist hinter den Weidezäunen in der Ferne auszumachen, ein Leuchtturm markiert dort auch die Nähe zur Elbe. In der Reithalle können die jungen Galopper angeritten und ihre erfahreneren Boxennachbarn über den Winter fit gehalten werden. „Unsere Rennpferde werden außerhalb der Saison remontemäßig gearbeitet", berichtet Albert Darboven.

Faszination für Polo

Wer hier goldene Türgriffe und Kronleuchter in der Stallgasse erwartet, der irrt. Bodenständig und praktisch ist der Stall angelegt, unaufdringlich wie der Hausherr selbst, die Boxen großzügig mit Fenster nach draußen. Dabei sind gar nicht alle Kapazitäten ausgeschöpft. Der „Polo-Stall" ist verwaist. Albert Darboven, der in jüngeren Jahren auch selbst einige Amateur-Galopprennen geritten ist, war bis 2006 im Polo-Sattel zu finden, „da sind vor allem Schnelligkeit, Wendigkeit und Treffsicherheit gefragt", und hatte des Öfteren ein blaues Auge, „ich hatte riesiges Glück, dass ich mir keine größeren Verletzungen zugezogen habe." Außerdem ritt er 35 Jahre lang Jagden beim Schleppjagdverein Duvenstedt. Bis heute bestreitet der 85-Jährige noch Sulky-Rennen auf der Hamburger Rennbahn.

Mit der Zucht von englischen Vollblütern startete Albert Darboven 1964 in Hamburg-Iserbrook, wechselte dann gemeinsam mit der Zucht des Hamburger Zementherstellers Horst-Herbert Alsen, der einst mit Dressurreiterin Rosemarie Springer verheiratet war, für 20 Jahre nach Hamburg-Sülldorf, bevor es 1989 nach Rissen ging. Darboven kaufte gutes Blut in England und entwickelte seine Zucht in Hamburg weiter. Er züchtete eigene Polopferde und modelte genauso Galopper in Polopferde um.

Star des Hofs

Albert Darboven steht im gepflasterten Innenhof neben einem der Boxenfenster und krault dem Star des Stalls die Stirn: Polish Vulcano. Der Fuchs mit hübschem Kopf und auffälliger Blesse, der den legendären Lomitas zum Vater hat, gehört mit seinen 13 Jahren im Galoppsport schon zu den alten Hasen. Er war erfolgreich auf der Rennbahn und ist mittlerweile ein gefragter Deckhengst. „Polish ist der einzige Hengst, bei dem ich mit einer Wolldecke in der Box schlafen

„EVA" heißt sein neuestes Kunstprojekt. Die Buchstaben stehen für Erkenntnis, Vernunft und Achtung.

Auf dem Hof von Albert Darboven gibt es viel zu entdecken, jeder Raum hat seine besonderen Details.

würde. Er ist durch und durch lieb", lobt der Besitzer. So vertraut und ruhig wie Albert Darboven mit dem vor Kraft strotzenden Hengst umgeht, glaubt man das sofort. Lomitas ist auch Vater der Stute Danedream, die mit ihren Siegen im L'Arc de Triomphe und den King George VI & Queen Elizabeth Diamond Stakes auch außerhalb der Rennszene für Aufsehen gesorgt hat.

Zwei Persönlichkeiten unter sich: Albert Darboven und der aktuelle Star seines Hofs, Hengst Polish Vulcano, der so lieb ist, dass „ich mit einer Wolldecke in der Box schlafen würde."

Erfolgszucht

Seinen größten Rennerfolg feierte das Gestüt IDEE 1992, als der selbstgezogene Pik König unter Billy News das Hamburger Derby gewann. Albert Darboven war der erste, der einen Derby-Sieger in Hamburg als Züchter und Besitzer in einer Person stellen konnte. Weitere große Sieger des Gestüts sind Rubina (Festa-Rennen), Mi Anna („Premio Repubbliche Marinare" in Rom), Kifti (Sieger im Großen Preis von Meran, einem der wertvollsten Rennen Europas) und Power-Flame, der gewinnreichste IDEE-Galopper, der insgesamt vier Gruppe-Rennen gewann (Europcar-Meile, Ostermann-Pokal, Oettingen-Rennen und Jaguar-Meile). „Unsere Gianna v. Silvano ist in Ascot gegangen. Das war einmalig! Da hat die Königin aber geschaut", erzählt Darboven und lächelt. Polish Vulcano stammt aus derselben Familie wie Pik König. „Pferde sind für mich wie Mitmenschen, mit denen man etwas unternehmen kann. Ein Pferd zeigt Gefühle. Sympathie spürt das Pferd sofort", beschreibt der 85-Jährige seine Faszination für Pferde.

Kunst-Leidenschaft

Am Eingang des Gestüts hat Albert Darboven ausreichend Platz geschaffen für seine zweitgrößte Leidenschaft: für die Kunst. Zu bewundern in einem Skulpturenpark, in dem über 50 Objekte stehen. Ideenreiche und fantasievolle „Konzeptkunst", filigrane Holzarbeiten genauso wie schwere Steinskulpturen bis hin zum Michel und dem Brandenburger Tor aus Hufeisen – Letzteres wurde aus 11.067 (!) Stück errichtet. Der Terroranschlag 9/11 ist mit verkohlten Baumresten dargestellt, daneben Hiroshima, himmlische Boten, die Arche Noah, La Vida Profunda, der Urknall, eine Hommage an den Schöpfer und der Schiefe Turm von Pisa. Albert Darboven arbeitet meist mit Naturmaterialien, entwurzelten Bäumen, Steinen und Muscheln, „ich liebe Muscheln". In seiner Werkstatt, die gleich neben den Stallungen liegt und in der allerlei Spezialwerkzeug wie beispielsweise Glasschneider zu finden ist, hat er eimerweise Muscheln gesammelt. Sein aktuelles Projekt ist ein großes Herz aus Metall, das Martin Luther, Galileo Galilei, Gandhi und Mutter Theresa darstellt und für Erkenntnis, Vernunft und Achtung – „Eva" – stehen soll. „Die Kunst ist der Ausdruck meiner Gefühle und Empfindungen", so Albert Darboven, der viele seiner Kunstwerke selbst macht, aber auch oft der Ideengeber ist und gute Leute hat, die seine Vorstellungen und Visionen umsetzen.

Viel zu entdecken

Nicht nur im Skulpturenpark ist Darbovens Kunst zu bewundern. Bei einem Spaziergang über den Hof merkt man, dass dieser Pferdebetrieb sich doch etwas unterscheidet von anderen. In vielen Ecken, auf den Dächern oder auch unter der Decke des Stalls sind kleinere und größere Werke und Bilder zu entdecken. Und umfunktionierte, kunstvoll drapierte Kaffeesäcke. Das Büro an der Reithalle ist erweitert durch einen Raum mit Sitzgelegenheit, der mehr einem Teehaus gleicht denn einem Reiterstübchen, an den Wänden ausgestattet mit unzähligen Teekisten. Der „Hühnerstall", der früher genau das

Mit seinem Unternehmen engagiert sich Albert Darboven vielfältig im Pferdesport, hier als Sponsor des Hamburger Springderbys bei der Ehrung des Siegerpaars Nisse Lüneburg und Cordillo.

Albert Darboven fühlt sich auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn zuhause.

war und immer noch so heißt, wurde umfunktioniert zu einem gemütlichen Raum mit allerlei faszinierenden Anekdoten aus der ganzen Welt, in dem der Hausherr ganz gelassen aufnimmt, dass sein Besuch eben gerade keine Kaffeetrinkerin ist. Vor dem Hühnerhaus steht ein Maibaum – ein hoher Kiefernstamm, dessen Äste ersetzt wurden durch seitliche Ausleger, an denen kleine Wappen mit Bildern von Pferden und Jockeys hängen, die an der Geschichte des Gestüts mitgewirkt haben. Auch Pik König ist dort vertreten.

Lumpi, das Pony

In der Mitte des Hofes werden Besucher von einem Kunstwerk einer anderen Art empfangen: ein Buchsbaum in Form eines Reiters auf einem Pferd. „Das ist Lumpi. Sehr pflegeleicht. Muss nur ab und zu geschoren werden." Lumpi war Darbovens erstes Pony, das mit einem Treck aus Ostpreußen kam, ein Doppelpony. Danach ritt er auf dem Traber Aladdin, den er auf Galopp umtrainierte. „Die ganze Familie hat schon immer gewiehert", erklärt er den Ursprung seiner Pferdeleidenschaft. Geboren wurde Albert Darboven, der von seinen Vertrauten „Atti" genannt wird, 1936 in Darmstadt. Nach seiner Einschulung begann eine kleine Odyssee für den damals Sechsjährigen, die ihn vom Odenwald, wo er bei seiner Babysitterin untergebracht war, nach Kulmbach, Heppenheim und Hamburg führte.

Spannender Lebensweg

Als sein Vater starb, wurde er von seiner Tante und von seinem Onkel adoptiert, der das Familienunternehmen J.J. Darboven führte, und kam so zum ersten Mal mit dem Kaffeehandwerk in Berührung. Er besuchte das Internat Louisenlund in Schleswig-Holstein und absolvierte nach seiner Mittleren Reife eine Lehre zum Außenhandelskaufmann bei Bernhard Rothfos, einem weltweit führenden Rohkaffee-Dienstleistungsunternehmen und Hamburger Kaffeeimporteur. Für Rothfos reiste er viel und lange ins Ausland und war als Einkäufer auf Kaffeeplantagen unter anderem in Nicaragua, Costa Rica und El Salvador, wo er auch seine erste Ehefrau kennenlernte, mit der er Sohn Arthur Ernesto bekam. „Die Menschen meinten es gut mit mir", sagt Albert Darboven rückblickend auf seinen Lebensweg. Ende 1960 kam er aus dem Ausland zurück und übernahm die Firma seines Adoptivvaters.

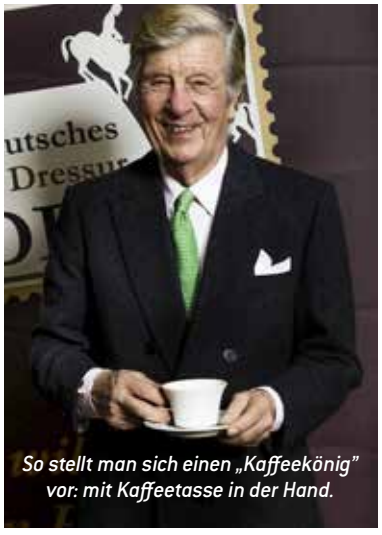
Hoffnung und Vision

Während Albert Darboven aus seinem Leben erzählt, geht es für zwei der neun Stuten, mit denen Darboven aktuell züchtet, und ihren Nachwuchs auf die Wiese. Stolz blickt der Senior dem Fohlen hinterher. „Waldgespenst, meine große Hoffnung! Wir züchten und leben mit der Hoffnung. Die darf nicht abhandenkommen, sonst macht es keinen Spaß mehr." Darbovens andere Hoffnung ruht auf Hamburg-Horn. Dort möchte er eine Doppelrennbahn, ein Hippologisches Zentrum, errichten. Neben der Galopprennbahn sollen dort auch eine Bahn für Traber, ein Turnierplatz für Springen und Dressur und einer für Poloturniere entstehen. Bisher stockt das Projekt noch, es hängt am Geld und an Befürwortern. Aber: „Es sieht gut aus. Ich bleibe dran!"

Mit vielen Eindrücken im Gepäck geht der Besuch bei Albert Darboven und auf dem Gestüt IDEE zu Ende, in der Jackentasche eine Muschel – ein Andenken à la Darboven.

Laura Becker

Auch in Corona-Zeiten mit Maske noch stilsicher: Albert Darboven am Rande des Hamburger Spring- und Dressurderbys in Klein-Flottbek.



So stellt man sich einen „Kaffeekönig" vor: mit Kaffeetasse in der Hand.

Crosulin

Senkt das Risiko von Stoffwechselkrankheiten wie EMS oder Hufrehe

- Chromhaltige Komponenten verbessern die Insulinwirksamkeit
- Unterstützt die Harmonisierung des Blutzuckerspiegels
- ADMR konform

Die Weidesaison steht vor der Tür...

Ihr Pferd hat Stoffwechselprobleme oder ist dafür veranlagt?

Durch die chromhaltigen Komponenten (Hirtentäschel, Hefe, Bockshornklee, Spirulina) wird die Glukoseaufnahme in die Zelle gefördert und somit die Insulinwirksamkeit verbessert. Crosulin unterstützt die Harmonisierung des Blutzuckerspiegels und senkt somit das Risiko von Stoffwechselkrankheiten wie EMS oder Hufrehe.

► *Sie wollen Crosulin testen? Schicken Sie uns eine Mail mit dem Betreff „Crosulin“ & Ihrer Adresse, dann schicken wir Ihnen gerne ein Produktmuster zu.*

www.derbymed.eu • derbymed@livisto.com

derbymed®

OFFIZIELLER DOKR AUSRÜSTER

PEIKER | CEE

CONNECTED.
ALL WAYS!

Einfache Kommunikation, die Umgebung im Blick
und der gemeinsame Spaß am Sport.

CEECOACH PLUS

ab 235,00 €*

* Preis inkl. gesetzl. MwSt.

Vorteile der Gruppenkommunikation für deine Teampartner und dich:

- bis zu 16 Personen
- wetterfest
- Hands Free
- Akku bis zu 18 Stunden

www.peiker-cee.com

FN auf der Equitana 2022

Von den Besten lernen

Endlich trifft sich die Pferdewelt wieder in Essen: Vom 7. bis 13. April findet die EQUITANA statt und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist mit dabei. Als ideeller Träger und Partner der Weltmesse des Pferdesports informiert die FN an ihrem Stand über Themen von A wie Ausbildung bis Z wie Zucht. Zudem präsentiert sie ein vielseitiges Programm mit Bundestrainern, Spitzenreitern und Topausbildern. Das Motto: Von den Besten lernen.

• **Reitstunden-Verlosung:** „Wie die Stars" dürfen sich die glücklichen Gewinner einer Trainingseinheit bei folgenden Ausbildungs-Hochkarätern fühlen: So werden Plätze für ein „Dressurtraining" bei FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess (Donnerstag, 7. April) und Nachwuchstrainer Dressur U25 Sebastian Heinze (Dienstag, 12. April) verlost. Nachwuchs-Para-Reiter können sich für ein Training bei Bundestrainer Para-Dressur Bernard Fliegl (Sonntag, 10. April) bewerben. Je ein Spring- oder Vielseitigkeitsreiter kann an dem „Springgymnastik-Training" mit Co-Bundestrainer Springen Markus Döring (Mittwoch, 13. April) teilnehmen. Die Ausschreibung mit allen weiteren Infos findet sich unter www.pferd-aktuell.de/equitana. Bewerbungsfrist ist der 10. März 2022.

• **„Kreativer Unterricht: Reiten lernen leicht gemacht":** Wie man Kinder ans Pony heranführt, wie Reiten lernen Spaß macht und mit welchen Ideen man für einen abwechslungsreichen Reitunterricht sorgen kann, zeigt am Samstag, 9. April, Trainerin Britta Berse mit ihrer Familienreitschule.

• **Schulsport Reiten:** Sie sind Lehrer und wollen eine Reit- oder Voltigier-AG ins Leben rufen? Oder Ihr Verein möchte mit einer Schule kooperieren? Am Samstag, 9. April, steht der Schulsport im Mittelpunkt des FN-Programms. Neben Praxisdemonstrationen beantworten die Schulsport-Experten der FN am Stand alle Fragen zum Thema.

• **„Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen"** ist das Motto der Ausbildungs-Demos im Ring am FN-Stand. Topausbilder der FN widmen sich dem Zusammenhang zwischen klassischer Reitlehre und Natur des Pferdes im Tribünenring in der Halle 6. Ob Reiter und Pferd in ihrer Ausbildung auf dem richtigen Weg sind und woran man erkennt, ob sich das Pferd wohl fühlt, das erfahren Messebesucher von Ausbildern wie Markus Scharmann, Leiter Bundesstützpunkt und Pferdewirtschaftsmeister, Pferdewirtschaftsmeisterin Waltraud Böhmke oder Thies Kaspareit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und ebenfalls Pferdewirtschaftsmeister.

Das vollständige FN-Programm mit genauen Zeiten und Hallenangaben findet sich im Internet unter www.pferd-aktuell.de/equitana.

Einmal auf der Equitana im großen Ring Reitunterricht bekommen? Mit der FN-Reitstunden-Verlosung kann dieser Traum wahr werden. Foto: Holger Schupp/FN-Archiv

Am FN-Stand I: Beratung und Information

Täglich von 10 bis 19 Uhr bietet die FN zusammen mit dem **FN***verlag*, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter.

Am FN-Stand II: Besitzwechsel und Pferdeeintragung auf der Messe

Wer ein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen möchte, kann das direkt auf der Messe vor Ort machen. Einfach den Pferdepass und das ausgefüllte Formular Turnierpferdeeintragung 2022 oder Besitzwechselantrag 2022 (Vorlagen auf der FN-Homepage) mitbringen, am FN-Stand abgeben und nach der Shoppingrunde oder am Ende des Messetages wieder abholen. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.

Adelheid Borchardt

10 Tipps für kreisrunde Volten

1 Eine Frage der Biegung

Volten erfordern ein hohes Maß an Geschmeidigkeit und Beweglichkeit, nur dann gelingen sie wirklich kreisrund und am Punkt. Daher sind Übungen, die die Längsbiegung fördern, immer auch hilfreich für das Erarbeiten der Volten.

2 Wer richtig sitzt …

… der sitzt in die Bewegungsrichtung und hat es dadurch bei allen Wendungen leichter – auch bei den Volten. Das heißt, mehr Druck auf den inneren Steigbügel bringen und die innere Hüfte leicht vorschieben. Die äußere Schulter geht ebenfalls leicht vor und folgt damit der Schulter des Pferdes.

3 Blick nach vorn

Der Blick lenkt die Bewegung, heißt es. Deshalb ist es wichtig, dass der Reiter bei den Volten stets die Linie entlangschaut. Im Scheitelpunkt wendet er dann den Blick zum Ausgangspunkt und schafft es so, genau dort wieder anzukommen.

4 Zirkel verkleinere dich!

Als Vorbereitung eignet sich besonders das Zirkel-Verkleinern. Dazu wird spiralförmig in den Zirkel hineingeritten, bis dieser die gewünschte Größe erreicht. Wichtig ist, auch in der engeren Wendung stets Takt, Tempo und Gleichgewicht zu erhalten.

5 Ab in die Ecke

Jede Ecke ist eine Viertelvolte. Was sich so banal anhört, ist eines der Geheimrezepte guten Reitens. Denn in der Ecke lässt sich ganz wunderbar die Biegung um den inneren Schenkel fördern. Die Bande begrenzt nach außen, die innere Hand kann leicht werden.

6 Groß oder klein

In den meisten Dressurprüfungen werden Zehn-Meter-Volten verlangt, später auch welche mit nur acht Metern im Durchmesser. Die Größe richtet sich dabei immer nach dem Ausbildungsstand, der Geschmeidigkeit und Beweglichkeit des Pferdes.

7 Gib Acht!

Sie sind nicht umsonst Teil fast aller Dressurreiter-Aufgaben: Halbe Volten oder doppelte halbe Volten überprüfen die Geschicklichkeit des Reiters und fördern das Gefühl für das Geraderichten. Grund genug, die Übung ins Training zu integrieren und dabei wirklich exakte Linien zu reiten.

8 Für Links- und Rechtshänder

Auch für die Gymnastizierung des Pferdes sind Volten, halbe Volten und Achten von hohem Wert, denn sie fordern eine gleichmäßige Geschmeidigkeit auf beiden Händen. Dabei gilt: Nicht nur auf der Schokoladenseite reiten, sondern wirklich auf beiden Händen systematisch arbeiten.

9 Was fürs Auge

Ein Kegel in der Mitte der Volte hilft bei der Orientierung, zwei Kegel rechts und links der Mittellinie als Törchen erleichtern das korrekte Einteilen der Kreislinie. Alternativ können Volten auch um Stangen oder Cavaletti herum geritten werden.

10 Spuren im Sand

Wer's ganz genau nehmen möchte, der greift im Vorfeld zur Harke und zieht sich damit eine ganz exakte Linie in den Sand. Darauf entlangzureiten, schult das Gefühl für die richtige Größe und eine präzise, kreisrunde Linie.

Text: Lina Otto
Foto: Arnd Bronkhorst

Ausbildung mit Expertin Lina Otto

Strafen ja oder nein?

Missverständnisse zwischen Pferd und Reiter können auftreten. Wichtig ist, dass der Reiter fair reagiert. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Frage:

Seit vielen Jahren schon verbringe ich meine Freizeit mit Pferden. Auch wenn ich selbst schon so manches Mal an meine Grenzen gestoßen bin, war und ist es immer meine oberste Prämisse, mein Pferd respektvoll zu behandeln. Leider muss ich immer wieder beobachten, dass dies nicht für alle Reiter selbstverständlich ist. Ich konnte schon häufiger übermäßigen Gerten- und Sporeneinsatz oder Gewalt gegen das Pferd beobachten, meist in Situationen, in denen das Pferd nicht so wollte wie der Reiter. Daher liegen mir zwei Fragen am Herzen: 1) Wie gehe ich als Reiter souverän mit Situationen um, in denen mein Pferd nicht „funktioniert"? 2) Was kann ich als unbeteiligter Beobachter tun, wenn ich sehe, dass ein Pferd schlecht behandelt wird?

Frage an die FN-Experten

Ausbildung, Haltung, Fütterung, Gesundheit, Turniersport oder Recht? Sie haben zu einem der Themenbereiche auch eine Frage an die FN-Experten? Dann senden Sie uns diese gerne mit dem Betreff „Rubrik Leser fragen" per E-Mail an pm-forum@fn-dokr.de. Die Redaktion beantwortet ausgewählte Fragen im Magazin.

Von Ihnen beschriebene Situationen haben sicherlich viele von uns schon erlebt. Im Umgang mit dem Pferd und beim Reiten sorgt die Tatsache, dass Mensch und Pferd nicht eine Sprache sprechen, für zahlreiche Stolpersteine, die das harmonische Miteinander erschweren. Diese Diskrepanz kann nur überbrückt werden, wenn wir einen Perspektivwechsel vornehmen und Situationen durch die Augen des Pferdes betrachten. Nur wer es schafft, sich in das Pferd hineinzuversetzen, kann angemessen reagieren. Die innere Bereitschaft dies zu tun, ist eine der grundlegenden Eigenschaften guter Pferdemenschen.

Vertrauen und Respekt

Idealerweise lernt das Pferd den Menschen als verlässlichen Sozialpartner kennen, entwickelt eine gesunde Mischung aus Vertrauen und Respekt. Dafür ist es wichtig, dass wir in allen Situationen für das Pferd gleichbleibend verständlich, konsequent und fair auftreten. Das hohe Gut des Vertrauens ist aber schnell verspielt, wenn der Reiter irrational reagiert, seine Emotionen nicht kontrolliert und beispielsweise die Wut über eine missglückte Lektion am Pferd auslässt. Oft sind dabei Schuldzuweisungen zu hören wie „Die will mich ärgern" oder „Der macht das mit Absicht!". Dabei werden Pferde mit rein menschlichen Eigenschaften belegt und beschimpft, wenn es nicht läuft wie geplant. In solchen Situationen hilft es, sich selbst immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass Pferde eben genau so nicht sind: Pferde handeln niemals willkürlich oder planen ihre Aktionen im Voraus. Sie reagieren auf unsere Hilfen und Signale. Kommt es zu Missverständnissen, muss sich der Reiter fragen, was er falsch gemacht hat. Dies gilt insbesondere für Probleme bei bestimmten Lektionen und Übungen.

Ruhe bewahren

Womit wir bei Ihrer ersten Frage wären: Nehmen Sie sich in einer solchen Situation einen Moment Zeit, um tief durchzuatmen. Kommen Sie zur Ruhe. Reiten Sie Schritt und analysieren Sie die Situation. Überlegen Sie, was Sie besser machen müssen, um für Ihr Pferd klar verständlich zu sein.

Gehen Sie eventuell noch mal einen Schritt zurück auf ein Niveau, das sicher klappt. Wenn Sie dieses Prozedere einige Mal durchgeführt haben, werden Sie merken, dass Sie souveräner reagieren und zu einer positiven Lösung finden – auch ohne jedes Mal lange nachzudenken. Grundsätzlich gilt für viele Bereiche: Eine Übung, die auch nach drei Versuchen nicht klappt, ist heute noch zu schwer.

Auf typisches Verhalten des jungen Pferdes mit Strafe zu reagieren, würde das Vertrauen zum Menschen nachhaltig stören. Foto: Stefan Lafrentz

Strafen mit Verstand

Doch nicht immer ist es zielführend, erst einmal abzuwarten und nachzudenken. Manchmal braucht es schnelle Reaktionen, etwa wenn es darum geht, unerwünschtes Verhalten zu unterbinden. Schnappt das Pferd beim Putzen nach mir, kann ein unverzüglicher Klaps auf die Maulgegend angemessen sein. Durch die unmittelbare und unmissverständliche Rückmeldung lernt das Pferd, dass Schnappen unerwünscht ist und Bestrafung nach sich zieht. Das klappt natürlich nur, wenn das Schnappen immer und sofort bestraft wird und nicht nur hin und wieder oder erst nach dem fünften Versuch.
Was im Umgang vielfach gut funktioniert, führt beim Reiten in den wenigsten Fällen zum Erfolg. Scheut das Pferd beispielsweise vor einer bestimmten Ecke in der Reitbahn, bekommt es durch dosierten Einsatz der vortreibenden Hilfen wieder Sicherheit vermittelt – ein Strafen des Pferdes für ein angeborenes Verhalten zeugt von geringem Fachverstand. Grundsätzlich unsinnig und gegen die Natur des Pferdes ist der übermäßige Einsatz von Gerte oder Sporen, um ein Fehlverhalten zu bestrafen. Ein Pferd, das vor einem Hindernis verweigert, wird nach einer ordentlichen Tracht Prügel beim nächsten Mal nicht einsichtig sein. Viel wahrscheinlicher ist es, dass das Pferd verunsichert und ängstlich wird, die Freude am Springen und das Vertrauen zum Reiter verliert.

Pro Pferd

Womit wir bei Ihrer zweiten Frage wären, nämlich nach dem Umgang mit Menschen, die sich bei Problemen mit dem Pferd falsch verhalten. Grundsätzlich gehen wir erst einmal davon aus, dass alle Menschen, die sich mit Pferden beschäftigen, durch eine grundlegende Liebe zum Pferd motiviert sind. Daher liegt vielfach Unwissenheit, Unsicherheit und vielleicht auch Überforderung dem falschen Verhalten zugrunde. Es bietet sich also an, in zwei Schritten vorzugehen: Als erstes Einschreiten und Unterbinden der Bestrafung des Pferdes. Das ist unsere Pflicht dem Pferd gegenüber. Sagen Sie laut und deutlich, allerdings so sachlich wie möglich, dass Sie die Szene beobachten und das Verhalten des Reiters für übertrieben und unangemessen halten. Häufig reicht es schon, den Teufelskreis aus Wut, Verzweiflung und Hilflosigkeit durch ein beherztes Einmischen zu durchbrechen. Gerade wenn die betreffende Person eigentlich ein Vorbild ist – also Ausbilder, Stallbetreiber oder erfolgreicher Turniersportler – ist es wichtig, nochmal an ihre Vorbildfunktion zu appellieren.

Courage zeigen

Bieten Sie im zweiten Schritt Hilfe an, in dem Sie einen erfahrenen Ausbilder hinzuholen, das Hindernis niedriger machen oder auch durch ein klärendes Gespräch. Schlimmstenfalls gibt es zuständige Stellen, bei denen Verstöße gegen das Tierschutzgesetz zur Anzeige gebracht werden können. Dafür sind Fotos oder Videos als Beweismaterial gut und idealerweise auch weitere Zeugen. Auf der FN-Webseite sind dazu wichtige Informationen und Ansprechpartner zusammengestellt: www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/tierschutz. Courage zeigen ist nicht immer einfach und solche Situationen können belasten – gerade im näheren Umfeld. Jeder kann einfach effektiven Tierschutz leisten und jeder, der von tierschutzwidrigen Zuständen oder Vorfällen weiß und nichts unternimmt, sorgt dafür, dass es bei anderen Pferdesportlern als „akzeptabel" eingeordnet wird und macht sich zumindest im moralischen Sinne mit schuldig. Schauen Sie also nicht weg, die Pferde werden es Ihnen danken!

Lina Sophie Otto Foto: Thomas Schlüter/privat

Die Expertin

Lina Sophie Otto ist Pferdewirtschaftsmeisterin und Trainerin A – Reiten/Leistungssport und als solche in der FN-Abteilung Ausbildung vor allem für die Bereiche Blended Learning und Online-Seminare zuständig. Als Expertin berät und unterstützt sie das Team des PM-Forum bei allen Fragen rund um die richtlinienkonforme Ausbildung von Pferd und Reiter.

Ein nachhaltiges Konto für sportliche 0€.

Jetzt kostenloses Konto mit Visa Debitkarte eröffnen und automatisch Gutes tun. Mehr Infos unter: **dkb.de**

0€

Wechsel zum #geldverbesserer

DKB
Das kann Bank

Beim Schulterherein spurt der innere Hinterhuf in Richtung des äußeren Vorderhufs. Foto: Ludwiga von Korff

Serie: Lektion im Fokus, Teil 7

Schulterherein

Sie sind fester Bestandteil jeder Dressuraufgabe und genießen deshalb einen hohen Stellenwert in der Ausbildung von Reiter und Pferd: Lektionen. Doch Lektionen sind kein Selbstzweck, sondern vielmehr Prüfstein richtigen Reitens und damit wertvolle Werkzeuge zur Ausbildung und Gymnastizierung jeden Pferdes. Dabei hat jede Lektion ihren eigenen Schwerpunkt. Das PM-Forum nimmt an dieser Stelle immer eine Lektion in den Fokus.

Die Lektion

Beim Schulterherein bleibt die Hinterhand auf dem Hufschlag und bewegt sich nahezu geradeaus. Die Vorhand des Pferdes wird um etwa 30 Grad in die Bahn hineingeführt, so dass der innere Hinterhuf in Richtung des äußeren Vorderhufs spurt. Somit bewegt sich das Pferd auf drei Hufschlaglinien und ist dabei gleichmäßig um den inneren Schenkel herum gebogen.

Sinn und Zweck

Das Schulterherein gilt als die Mutter aller Seitengänge, denn es regt das innere Hinterbein zum Vortreten in Richtung unter den Schwerpunkt an. Dadurch werden die Hankenbeugung und damit die Versammlungsfähigkeit gefördert. Außerdem verbessert das Schulterherein Längsbiegung und Schenkelgehorsam, Schwung, Geraderichtung und die allgemeine Durchlässigkeit.

So geht's

Der Reiter sitzt mit einseitig belastender Gewichtshilfe nach innen, der innere Schenkel treibt das Pferd vorwärts, unterstützt die Längsbiegung und aktiviert das innere Hinterbein. Der äußere Schenkel begrenzt die Hinterhand und schließt das äußere Hinterbein heran, während der äußere Zügel die Stellung zulässt. Der innere Zügel führt in der Einleitung die Vorhand nach innen und erhält die Stellung.

Mögliche Fehler und Korrektur

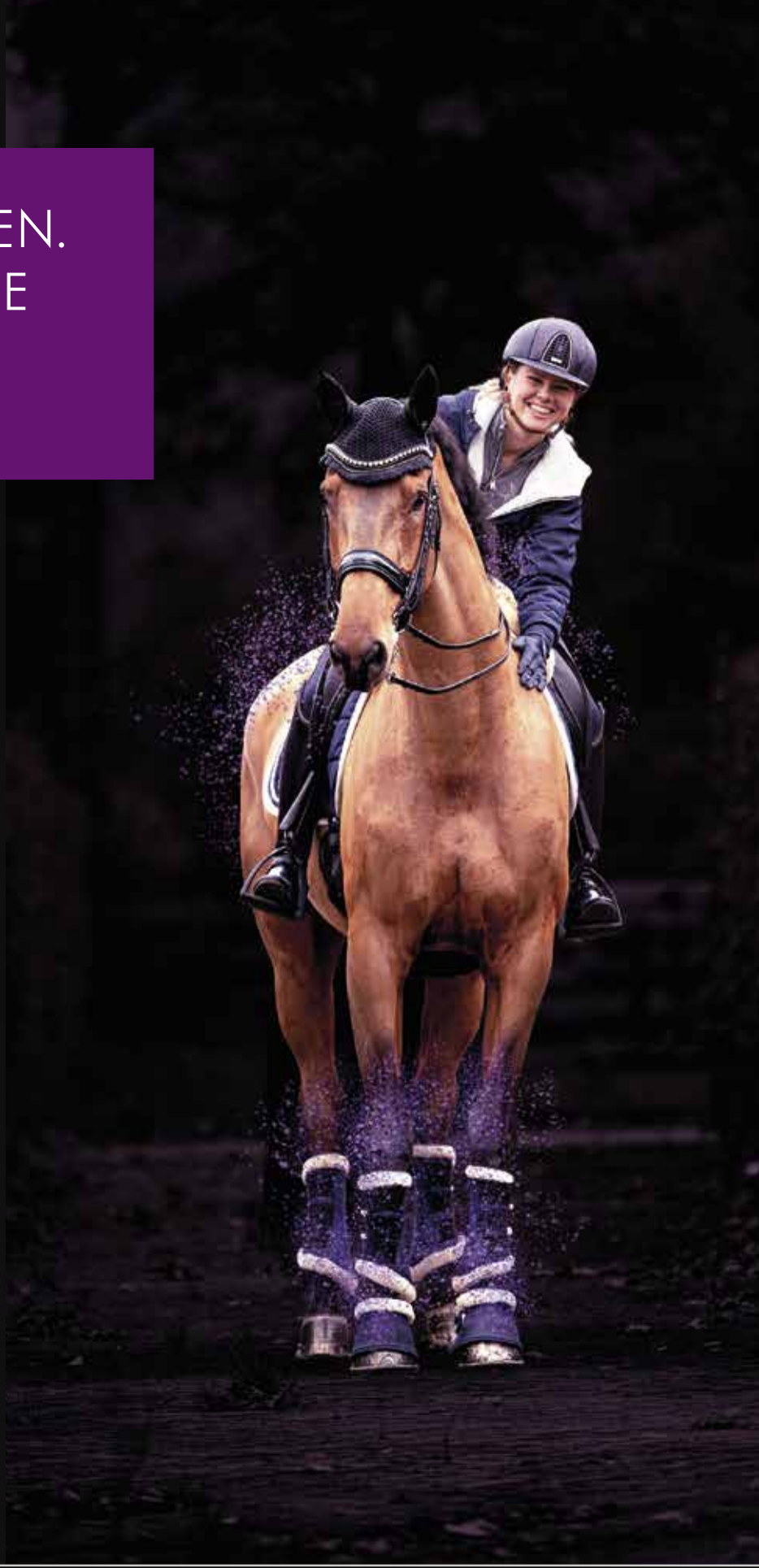
Der Erhalt von Takt und Schwung steht beim Schulterherein immer an oberster Stelle. Daher gilt auch hier: weniger ist mehr. Anstatt eine ganze lange Seite mit Verlust von Takt und Schwung, lieber nur kurze Reprisen in Kombination mit frischem Vorwärtsreiten. Besonders geeignet für den Einstieg ist folgende Übung: Aus der Ecke heraus eine halbe lange Seite im Schulterherein, daraus mit Tritteverlängern oder im Mitteltrab durch die halbe Bahn wechseln.

Tipp für die Praxis

Gerade zu Beginn sind Volten eine wertvolle Vorbereitung für das Schulterherein. Aus einer Volte heraus wird die Längsbiegung aus der Wendung mitgenommen. Um ein aktives Abfußen zu unterstützen, kann die Größe der Volte angepasst werden. Auch die Übung Schulterherein-Volte-Schulterherein ist gut geeignet, um Biegung und Geschmeidigkeit zu fördern. Der Blick des Reiters geht dabei weiterhin über die Pferdeohren hinweg, nicht etwa seitlich zum Hufschlag. Das verhindert eine falsche Gewichtsverlagerung.

Lina Otto

PARTNER FÜRS LEBEN. DARAN SOLLTE EINE LAHMHEIT NICHTS ÄNDERN.



Eine Lahmheit verursacht durch eine nicht-infektiöse Gelenkserkrankung kann Träume zerstören.

Die innovative Stammzelltherapie behandelt mit nur einer Injektion die Erkrankung, nicht nur die Symptome:

- Unterbricht die Entzündungskaskade
- Reduziert den Knorpelabbau
- Unterstützt die Knorpelregeneration

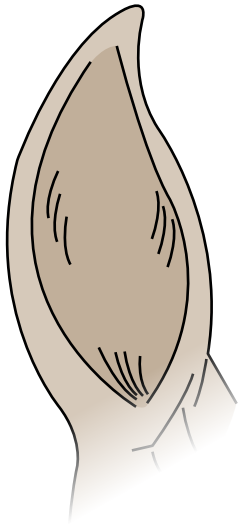
Ihre Tierarztpraxis informiert Sie gerne!

www.stammzellen-pferd.de

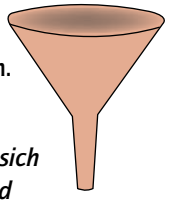
Boehringer Ingelheim

Gesundheit kompakt

Pferdeohren

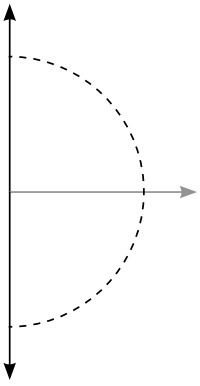


Die Pferdeohren sind ein hervorragendes Frühwarnsystem. Aufgrund ihrer **Trichterform** fangen sie Geräusche besonders gut ein.



*Um **180 Grad** können sich die Ohren des Pferdes drehen und das sogar unabhängig voneinander!*

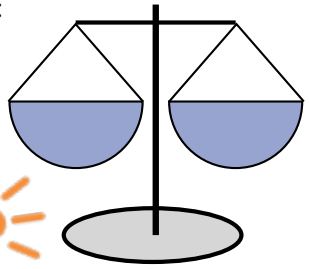
***Viele kleinere Muskeln** ermöglichen diese Beweglichkeit. So kann das Pferd seine Ohren immer in die Richtung ausrichten, aus der ein Geräusch kommt.*



Nicht jedes Geräusch verursacht eine **Reaktion** beim Pferd. Stattdessen selektiert das Gehirn nach bedeutsamen oder unbedeutenden Tönen. Die Unterscheidung kann je nach Pferd, Erfahrung und Motivation anders ausfallen.

Die Ohren des Fluchttiers Pferd sind **immer aktiv,** so können sogar beim Fressen oder Schlafen mögliche Gefahren schnell erkannt werden.

Der **Gleichgewichtssinn** des Pferdes liegt – wie beim Menschen auch – im Inneren des Hörorgans. Damit hat das Pferdeohr gleich drei wichtige Funktionen: Hören, Kommunizieren und das Gleichgewicht halten.



***Signale** werden durch drei ineinander übergehende Abschnitte der Ohren weitergeleitet. Ohrmuschel und äußerer Gehörgang bilden das äußere Ohr. Das Mittelohr verstärkt Schallwellen und gibt sie an das innere Ohr weiter. Hier leiten Hörzellen die Signale über den Hörnerv an das Gehirn, das die Informationen verarbeitet und einordnet.*

Pferde können höhere **Frequenzen** wahrnehmen als Menschen. Während wir nur Töne bis 20.000 Hertz hören, nehmen Pferde sie bis zu **33.500 Hertz** wahr. Daher kann es durchaus passieren, dass ein Pferd auf einen Ton reagiert, den wir gar nicht gehört haben.

Pferde können bewusst oder unbewusst auf verschiedene **Geräusche**, wie zum Beispiel Kommandos, konditioniert werden.

Hörprobleme

sollten immer ernst genommen werden, da das Pferd von Natur aus auf sein Gehör angewiesen ist.

*Hohe Windgeschwindigkeiten oder **Gewitter** können wichtige Geräusche überlagern und selbst das nervenstärkste Pferd unruhig machen.*

Aufgepasst! Die Pferdeohren sind zwar kein Indikator für Fieber, aber sie können Hinweise auf das **Wohlbefinden des Pferdes** geben. Ein in sich gekehrtes Pferd, das seiner Umgebung mit den Ohren nur wenig oder sogar keine Aufmerksamkeit schenkt, sollte seinen Besitzer hellhörig machen. Lieber einmal mit dem Fieberthermometer die innere Körpertemperatur checken und wenn nötig den Tierarzt rufen.

Bei plötzlicher Empfindlichkeit

an den Ohren, ungewöhnlichem Kopfschlagen oder austretendem Sekret: **Unbedingt Tierarzt rufen!**

Denn auch bei Pferden können Entzündungen im Ohr auftreten.

Pferde kommunizieren vor allem über **Körpersprache,** dabei sind die Ohren sehr wichtig: An ihnen kann man den Gemütszustand ablesen und erkennen, auf welchem Objekt beziehungsweise welcher Situation die Aufmerksamkeit liegt.

*Die dichten **Haare** im Inneren des Pferdeohres schützen vor eindringendem Niederschlag, Insekten oder Fremdkörpern. Daher ist das **Ausrasieren verboten** und sogar tierschutzwidrig!*

Diese Seite wird präsentiert von

Boehringer Ingelheim

Text: Christin Vetter

Polnisches Gestüt Podlaski. Foto: Adobe Stock

Reise vom 2. bis 8. Mai

Edelpferde in polnischen Staatsgestüten

Diese Reise steht ganz im Zeichen der Zucht von Edelpferden in Osteuropa. Weltberühmte Gestüte mit großen züchterischen Traditionen sind Ziel der einwöchigen Reise: Ein Besuch des polnischen Landgestüts Sieraków (ehemals Landgestüt Zirke) steht ebenso auf dem Programm wie das Hauptgestüt Liski, wo seit den 1950er Jahren eine Erfolgszucht des Trakehnerpferdes betrieben wird. Die Gestüte Janów Podlaski und Michalów sind Kultstätten der internationalen Vollblutaraberzucht, wo seit vielen Jahrzehnten legendäre Blutlinien dieser alten Kulturrasse gepflegt werden. Das Staatsgestüt Walewice nimmt einen ähnlichen Status bei den Angloarabern ein. Bei all den Pferden kommen aber auch Kultur, Historie und Landschaft nicht zu kurz. Auf die Reisegäste warten eine Schifffahrt auf dem Löwentinsee, eine Besichtigung des Gestüts Galiny (ehemaliger Herrensitz der Grafen Eulenburg) und eine Besichtigung der Ruinen von Schloss Finckenstein, eines der vier Königsschlösser Ostpreußens, und der Ruine von Burg Schönberg, der Ordensburg des Deutschen Ritterordens. Besonderes Highlight: Die Reiseteilnehmer übernachten in einigen gestütseigenen Hotels.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:
Kohorst Reisen GmbH
Märschendorfer Str. 25
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail
info@kohorst-reisen.de

Reiseablauf

1. Tag: Anreise mit Fernreisebus ab Berlin nach Polen. Besichtigung des Gestüts Sieraków. Die erste Übernachtung in Starogard Gdansk.
2. Tag: Barockschloss Finckenstein – Burg Schönberg – Galiny-Gestüt – Übernachtung in Galiny
3. Tag: Eichmedien – Schifffahrt – Steinort – Trakehnergestüt Liski – Übernachtung in Galiny
4. Tag: Trakehnergestüt Jadamowo – Besichtigung und Übernachtung Gestüt Janów Podlaski
5. Tag: Stadtführung Warschau – Besichtigung und Übernachtung Gestüt Walewice
6. Tag: Besichtigung Gestüt Michalów – Übernachtung Gestüt Walewice
7. Tag: Rückreise mit dem Fernreisebus nach Berlin

Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, sechs Übernachtungen/Frühstück in Vier-Sterne-Hotels, sechs Abendessen, Ausflüge und Eintritte wie beschrieben, Schifffahrt auf dem Löwentinsee, Stadtführung Warschau, Reiseleitung.

Reisepreis

1.540 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 1.590 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Anmeldeschluss 15. März 2022.

Die Durchführung dieser Reise hängt von der aktuellen Situation vor Ort ab. Die gültigen Corona-Hygieneregeln werden auf jeden Fall berücksichtigt. Daher kann es auch zu kurzfristigen Leistungs- bzw. Programmänderungen kommen. Bei Nicht-Ausführung der Reise wird der Reisepreis vollständig zurückerstattet.

Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der bereits vielen PM bekannt ist und in bewährter Manier seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt.

Wird Olympiasiegerin Julia Krajewski ihre tolle Leistung bei den Weltmeisterschaften in der Nähe von Rom wiederholen können? Fotos: pxhere.com, Stefan Lafrentz

PM-Reise vom 14. bis 19. September

Weltmeisterschaften Vielseitigkeit Pratoni del Vivaro

- **Meet & Greet mit dem deutschen Team**
- **Führung über die Geländestrecke**
- **Stadtrundfahrt Rom**

Endlich wieder großer Sport! Zwar wird es in diesem Jahr keine Weltreiterspiele aller Disziplinen an einem Ort geben, dafür können sich Buschfans auf die Weltmeisterschaften im italienischen Pratoni del Vivaro freuen. Gebaut wurde das Reitzentrum südöstlich von Rom anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1960 und war seither schon oft Gastgeber internationaler Turniere. Im September nun können Vielseitigkeitsfans hautnah mitfiebern, wie sich das deutsche Team um Olympiasiegerin Julia Krajewski bei der WM schlägt. Highlights der Reise: Ein Meet & Greet mit dem deutschen Team und eine Führung über die Geländestrecke. Eine Stadtrundfahrt durch Rom sorgt für das kulturelle Rahmenprogramm. Die Unterbringung erfolgt in einem Mittelklasse-Hotel in einem Vorort von Rom, ca. 40 Kilometer vom Veranstaltungsort entfernt. Tägliche Bustransfers sind inklusive.

Reiseablauf

Mittwoch, 14. September: Anreise im komfortablen Reisebus aus den deutschen Zustiegsorten (Dortmund 10 Uhr, Freiburg im Breisgau 18 Uhr). Fahrt durch die Schweiz nach Italien.

Donnerstag, 15. September: Ankunft am Turniergelände in Pratoni del Vivaro zum ersten Tag der Dressur. Eventuell ist gleich heute Zeit für ein Meet & Greet mit dem deutschen Team. Fahrt ins Hotel und Check-In. Abend zur freien Verfügung.

Freitag, 16. September: Transfer zum Turniergelände zum zweiten Tag der Dressur. Zwischendurch ist Zeit für eine fachkundige Führung über die Geländestrecke. Rückfahrt ins Hotel. Abend zur freien Verfügung.

Samstag, 17. September: Transfer zum Turniergelände zur Geländeprüfung. Anschließend Fahrt nach Rom. Eine Stadtrundfahrt führt vorbei an den wichtigsten Attraktionen der ewigen Stadt: Kolosseum, Petersdom, Spanische Treppe. Rückfahrt ins Hotel, Abend zur freien Verfügung.

Sonntag, 18. September: Früh geht es zur Verfassungsprüfung zum Turniergelände bevor im Springen die Entscheidung fällt. Nach der Siegerehrung Heimreise mit einer Übernachtung bei Bologna.

Montag, 19. September: Morgens weiter nach Deutschland mit Ankunft in Freiburg im Breisgau gegen 17 Uhr und in Dortmund gegen 23 Uhr.

Reiseleistungen

Busanreise ab/bis deutsche Zustiegsorte, vier Übernachtungen/Frühstück, täglicher Bustransfer zwischen Hotel und Turniergelände, Tickets zu allen Wettbewerben der WM, Stadtrundfahrt Rom, Reiseleitung durch die FN, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Preis pro PM 889 Euro im DZ, Nicht-PM 989 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 119 Euro.
Ticketupgrade für den Zugang zum VIP-Bereich auf Anfrage. Fluganreise bis/ab Rom auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl 35 Personen, Anmeldeschluss 15. Mai 2022.
Änderungen vorbehalten.
Für mobilitätseingeschränkte Personen ist die Reise bedingt geeignet, weitere Informationen auf Anfrage.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Ihr Reiseleiter

Die Reise wird begleitet von dem reiseerfahrenen, westfälischen PM-Delegierten und Vielseitigkeitsexperten Siegfried Vollmer.

Foto: Gerlinde Hoffmann

Auszug aus dem Programm von FN*ticket&travel*: PM-Reisekalender

Franziskus begeistert nicht nur als Vererber, sondern auch im großen Sport. Foto: LL-Foto/Hengststation Holkenbrink

22. bis 24. April

Stars der Pferdezucht in Westfalen

Im Herzen des Pferdelands Westfalen reihen sich bedeutende Zucht- und Ausbildungsstätten aneinander. Neben dem NRW-Landgestüt gibt es zahlreiche traditionsreiche Privatgestüte, deren Nachzuchten weltweit für Furore sorgen. Diese dreitägige Kurzreise führt die Reisegäste an viele bedeutsame Orte der Pferdezucht und bietet einmalige Blicke hinter die Kulissen von Hengsthaltungen. PM 479 Euro, Nicht-PM 529 Euro, EZ-Zuschlag 59 Euro

Nisse Lüneburg und Cordillo sind die amtierenden Derbysieger. Foto: Stefan Lafrentz

27. bis 29. Mai

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Endlich wieder Derby! 2022 sollen bei Deutschlands ältestem Reitturnier in Hamburg wieder Sieger im traditionsreichen Deutschen Spring- und Dressurderby gesucht werden. Das Reisepaket beinhaltet eine exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, eine Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne und ein Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt mit ÖPNV-Nutzung. PM 499 Euro, Nicht-PM 549 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 110 Euro

Jungperde im Haupt- und Landgestüt Schwaiganger. Foto: Lize Hofmeyr

17. bis 19. Juni

Edelpferde in Schwaben und Oberbayern

Willkommen in der Welt der blutgeprägten Pferde wie Trakehner und Araber. Im Süden Deutschlands öffnen ausgesuchte Gestüte ihre Tore für die Reisegäste. Es warten die Haupt- und Landgestüte Marbach und Schwaiganger ebenso wie das Gestüt Sax Arabians, der Zuchthof Wadenspanner und das Gestüt Birkhof. PM 589 Euro, Nicht-PM 639 Euro, EZ-Zuschlag 59 Euro

Großen Sport in der Aachener Soers live erleben. Foto: Stefan Lafrentz

1. bis 3. Juli

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Damit Tickets und Betten für den CHIO 2022 sicher sind und die Vorfreude bereits jetzt startet, können PM ihr großes Aachen-Erlebnis bereits jetzt buchen. CHIO Aachen, das bedeutet Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich Pferdesportler aus aller Welt. Beim Meet & Greet treffen die PM ein Mitglied des deutschen Teams. Es sind verschiedene Reisepakete buchbar. PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 559 Euro, EZ-Zuschlag ab 79 Euro

Die amtierende Weltmeisterin bei den Springreitern: Simone Blum mit DSP Alice. Foto: Dirk Caremans

5. bis 14. August

Weltmeisterschaften Springen/Dressur in Herning

Werden die deutschen Teams ihre Titel verteidigen und an ihre Leistungen bei den Weltreiterspielen in Tryon anknüpfen können? Die Antwort darauf gibt es bei dieser Championatsreise. Neben großem Sport und Meet & Greet mit den Mannschaften warten ein Vier-Sterne-Hotel im Herzen von Aarhus sowie ein Gestütsbesuch auf die Reisegäste. Es sind verschiedene Reisepakete buchbar. PM ab 1.289 Euro, Nicht-PM ab 1.389 Euro, EZ-Zuschlag ab 270 Euro

Ihre Gesundheit ist für uns das Wichtigste! Für alle Reisen von **FN**ticket&travel gilt:

- Hygienekonzepte: Ob im Bus oder bei Besichtigungen vor Ort, wir achten stets auf Hygiene und geltende lokale Vorschriften.
- Kleine Gruppen: Bei Busreisen setzen wir große Busse mit mehr Plätzen als Reiseteilnehmern ein.
- Rückerstattung: Wir behalten die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie im Auge und halten Sie informiert. Wird ein Turnier abgesagt oder kann eine Reise aufgrund behördlicher Vorgaben nicht stattfinden, erhalten Sie Ihre bereits geleisteten Zahlungen zurückerstattet.

Ausführliche Reisebeschreibungen und das vollständige Reiseangebot → online unter www.fn-travel.de → per E-Mail unter pm-reisen@fn-dokr.de → telefonisch unter 02581-6362-626

Bundesweit

Young-PM-Online-Seminar

Einstieg in den Turniersport – so geht's

mit Leonie Kalthoff und Lucca Aléna Landfried

Dienstag, 10. Mai

Beginn 20 Uhr

Du möchtest auch gerne mal mit deinem Pferd oder Pony zu einem Turnier und dort starten? Du weißt aber nicht genau, was du dafür tun musst? In diesem Young-PM-Online-Seminar erklären dir Leonie und Lucca aus der FN-Abteilung Turniersport das Turniersystem in Deutschland. Dabei gehen Sie auf die verschiedenen Regelwerke WBO und LPO ein und verraten dir, was es mit diesen auf sich hat und was der Unterschied zwischen einem Wettbewerb und einer Prüfung ist. Außerdem zeigen sie dir anhand von Beispielen, welche Wettbewerbe und Prüfungen es gibt und was du und dein Pferd oder Pony dafür können müssen. Sie sagen dir auch, welches Reitabzeichen du wann benötigst, wie du „nennst", dich also zum Turnier anmeldest, und wie die Zeiteinteilung eines Turniers aussieht. Am Ende kannst du natürlich noch deine eigenen Fragen stellen.

Dieses Young-PM-Online-Seminar richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur schriftlich per E-Mail oder Post, siehe Seite 39

PM-Hybrid-Seminar

Springgymnastik mit Olympiasiegerin Julia Krajewski

mit Julia Krajewski und Christoph Hess

Montag, 30. Mai

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe Westfalen

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Online-Seminar

Feines Reiten auf motivierten Pferden

mit Uta Gräf

Dienstag, 7. Juni

Beginn 20 Uhr

Sie steht für harmonisches, gefühlvolles Reiten wie kaum eine andere: Die erfolgreiche Dressurreiterin Uta Gräf gibt in diesem PM-Online-Seminar Einblicke in ihre ganz persönliche Trainingsphilosophie. Diese beruht auf einem ganzheitlichen Blick auf das Pferd und bezieht neben dem Reiten selbst auch Haltung, Fütterung und weitere Faktoren mit ein. In ihrem Vortrag legt sie den Fokus darauf, wie Reiter ihr Training logisch aufbauen und am besten vorgehen, wenn sie mit ihren Pferden neue Lektionen erarbeiten. Eines ist für Uta Gräf klar: Jeder Reiter kann zu einer feinen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen und persönliche Erfolgsziele erreichen. Egal ob Dressur-, Spring-, Gelände- oder Freizeitreiter: Was zählt, ist die positive Einstellung dem Pferd gegenüber, das Interesse daran, es langfristig fit, gesund und motiviert zu halten und natürlich der Spaß am Reiten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

Veranstaltungen in Zeiten von Corona

Für alle Eigenveranstaltungen von PM, FN und DOKR auf diesen Terminseiten gilt, dass sie unter dem Vorbehalt der zu dem Zeitpunkt gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Selbstverständlich werden alle Regelungen der einzelnen Bundesländer in Bezug auf Veranstaltungen umgesetzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung restriktiv gehandhabt, um die nötigen Abstände zwischen Personen vor Ort zu wahren und Hygienemaßnahmen sicherzustellen.

PM-Online-Seminar

Umgang mit negativen Emotionen im Pferdesport

mit Michaela Kronenberger

Dienstag, 21. Juni

Beginn 20 Uhr

Selbstzweifel, Wut, Versagensängste, die Nerven liegen blank. Wie im täglichen Leben können diese negativen Emotionen auch im Pferdesport auftreten und einen Reiter handlungsunfähig machen. Da die Emotionen jedoch einmal da und im Unterbewusstsein verankert sind, muss der Reiter lernen, mit ihnen umzugehen. Durch verschiedene Übungen und die Kraft der eigenen Gedanken kann es gelingen, sich vermehrt auf positive Emotionen zu konzentrieren und aus diesen emotionale Stärke zu ziehen. Wie dies gelingen kann, verrät FN*verlags*-Autorin und Mentaltrainerin Michaela Kronenberger im Online-Seminar.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

Einblicke in ihre Trainingsphilosophie gibt Uta Gräf in einem PM-Online-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz

Weitere Termine

PM-Online-Seminar

Homöopathie am Pferd: Wie kann ich den Bewegungsapparat unterstützen?

mit Susanne Kleemann

Donnerstag, 10. März

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

FN-Ausbilder-Online-Seminar

Neuerungen zur APO 2020

mit Kathrin Krage

Mittwoch, 16. März

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

Die Arbeit an der Doppellonge ergänzt die Ausbildung des Pferdes. Wie genau, verrät das PM-Seminar in Marbach. Foto: Antje Jandke

Das 1x1 der Pferdezucht & Management der Zuchtstute aus tierärztlicher Sicht
mit Dr. Teresa Dohms-Warnecke und Dr. Jutta Sielhorst
Dienstag, 22. März
Beginn 20 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

FN-Ausbilder-Online-Seminar
Erfolgreich mit Schulpferden – Ausbildung und Management
mit Martin Otto und Katrin Eschenhorst
Dienstag, 29. März
Beginn 20 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

PM-Online-Seminar
Sinnvolle Saisonplanung – erfolgreich durch die Saison
mit Christina Fercher
Donnerstag, 21. April
Beginn 20 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

PM-Online-Seminar
Fütterung von Zuchtstuten und Fohlen
mit Dipl. Ing. agr. Daniela Gentz
Dienstag, 17. Mai
Beginn 20 Uhr
PM und Nicht-PM kostenlos
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

Baden-Württemberg

PM-Seminar
Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge
mit Fred Probst
Samstag, 18. Juni
Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen
Beginn 10 Uhr
Ob zur Vorbereitung von Anreiten oder Einfahren, zum Erlernen neuer Lektionen oder zur allgemeinen Verbesserung der Durchlässigkeit – die Arbeit mit der Doppellonge ist häufig eine gute Ergänzung in der Pferdeausbildung. Fred Probst, Leiter der Fahrschule des Haupt- und Landgestüts Marbach, zeigt in diesem PM-Seminar, worauf es dabei ankommt. Beginnend mit der Ausrüstung von Pferd und Longenführer sowie der richtigen Verschnallung und Handhabung der Longe erläutert Fred Probst zunächst die Grundlagen der Arbeit mit der Doppellonge. Anschließend zeigt er an verschiedenen Pferden, wie die weiterführende Ausbildung mithilfe der Doppellonge aussehen kann.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Weitere Termine

PM-Seminar
Springen von E bis L: Gedanken einer Parcourschefin
mit Christa Jung
Dienstag, 15. März
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar
Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder
mit Isabelle von Neumann-Cosel
Mittwoch, 30. März
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar
Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd
mit Martin Plewa
Mittwoch, 6. April
Sportpferde Kohler in Biberach/Rissegg
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung
Der Weg zu angstfreiem Umgang mit dem Pferd
mit Christina Fercher und Inga Eggert
Donnerstag, 14. April
Hochschule Nürtingen
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Exkursion
Mach Dein Pferd cool – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten
mit Roman Kayser
Dienstag, 17. Mai WARTELISTE
Polizeireiterstaffel Stuttgart in Ostfildern
Beginn 14 Uhr
Nur für PM, kostenlos
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Bayern

PM-Seminar
Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours
mit Lars Meyer zu Bexten
Donnerstag, 5. Mai
Reitsportgemeinschaft Sonnefeld Frankenhof in Sonnefeld
Beginn 18 Uhr
Mit dem Pferd zusammen in Harmonie die Hindernisse fehlerfrei überwinden – das ist das Ziel einer jeden Stilspringprüfung. Es gilt, das richtige Grundtempo zu wählen, Distanzen passend einzuschätzen und den richtigen Absprungpunkt zu finden. Über dem Sprung darf das Pferd nicht behindert werden und bereits bei der Landung wird das nächste Hindernis fixiert. Wie im Dressursport sollen auch im Parcours die Reiterhilfen möglichst unauffällig sein und das Pferd in seinen Bewegungen unterstützen. Der erfolgreiche Springtrainer Lars Meyer zu Bexten erklärt in diesem PM-Seminar, wie feines und faires Springreiten aussieht und gibt Tipps für die Umsetzung im

alltäglichen Training. Dies wird an Reiter-Pferd-Paaren unterschiedlichen Ausbildungsstands verdeutlicht.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel
mit Uta Gräf und Christoph Hess
Montag, 9. Mai
Gugler Sport Horses GmbH in Chieming
Beginn 18 Uhr
Ob in der Dressur, im Springen oder beim Freizeitritt ins Gelände: Fast jeder Reiter träumt davon, in Harmonie mit seinem Pferd mühelos zu reiten und es zu genießen. Für Uta Gräf bedeutet das, sich viel Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und harmonisch mit dem Pferd zu arbeiten. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen, ist ein wichtiger Baustein. Mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes zeigen Uta Gräf und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess, wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen kann.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Dressur transparent – Was der Richter sehen will
mit Dr. Dieter Schüle
Sonntag, 29. Mai
Olympiareitanlage München-Riem
Beginn 15 Uhr, genaue Uhrzeit wird nach Erhalt der Zeiteinteilung bekanntgegeben
Süddeutschlands größtes Pferdefestival, die Pferd International München, sorgt vom 26. bis 29. Mai auf Münchens Olympia-Reitanlage für Hochbetrieb in Sachen Pferdesport. Die Teilnehmer dieses Seminars haben im Rahmen des Turniers die Gelegenheit, gedanklich auf die Richterbank zu wechseln. Am Sonntag, 29. Mai kommentiert Dr. Dieter Schüle die Grand Prix Kür. Unter dem Motto „Dressur transparent – Was der Richter sehen will" vermittelt der Experte Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet.
Bitte beachten! Im Seminarpreis sind keine Eintrittskarten enthalten. Diese gibt es im Vorverkauf unter www.ticketmaster.de.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung
Moderne Pferdefütterung – gesund und bedarfsgerecht
mit Dr. Hans-Peter Karp
Dienstag, 7. Juni
Hotel und Landgasthof Bergwirt in Herrieden
Beginn 18 Uhr
Wieviel frisst ein Pferd pro Tag? Welche Futtermittel entsprechen den natürlichen Bedürfnissen der Tiere und wieviel brauchen sie wovon? Welche Störungen und Erkrankungen können im Zusammenhang mit der heutigen Ernährung unserer Pferde auftreten? Wie sieht eine optimale Ration für Pferde verschiedener Typen aus? Diese und viele andere Fragen rund um das Thema der modernen Pferdefütterung beantwortet Fütterungsexperte und Buchautor Dr. Hans-Peter Karp in diesem Vortrag. Er gibt eine Einführung in das umfassende Thema der Pferdebedürfnisse und die daraus resultierenden Anforderungen an die Fütterung und steht für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung.
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Growi®
Stall- und Weidetechnik vom Profi!
Artgerechte Pferdehaltung dank höchster Growi®-Qualität und jahrelanger Erfahrung.
www.growi.de
Großewinkelmann GmbH & Co. KG
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg | Tel. 05244 9301-960
info@growi.de | www.growi.de
Großewinkelmann www.growi.de

Weltmeisterin der Dressur, Isabell Werth

eine erfolgreiche
Partnerschaft...

"Mein Sattel gehört zu den größten Erfolgen, die ich in meiner Karriere erreicht habe. Ich glaube, wir haben den perfekten Sitz für den Reiter und beispiellosen Komfort für das Pferd erreicht."
Isabell Werth

Der Isabell Dressursattel mit tiefem Sitz ist einzigartig. Er verhilft dem Reiter mühelos eine ausbalancierte Position im Schwerpunkt des Sattles zu finden und mit Hilfe der verstellbaren Sturzfeder den perfekten Sitz zu erreichen.
Erleben Sie die perfekte Verbindung mit Iherm Pferd und werden Sie ein Siegerpaar im Bates Isabell Sattel.

British Equestrian
Official Saddle Partner of British Equestrian

Official Partner of British Eventing

Official Partner of the German Equestrian Federation (FN)

Official Saddle of the United States Eventing Association

weitere Informationen auf: batessaddles.com

BATES SADDLES
@batessaddles

Weitere Termine

PM-Seminar
Jungpferdeausbildung: Von der Basis bis zur Schweren Klasse
mit Max Wadenspanner
Dienstag, 29. März
Gut Weiglschwaig in Moosburg an der Isar
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge
mit Hanno Vreden
Mittwoch, 6. April
Reitverein Thierhaupten
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Berlin-Brandenburg

PM-Seminar
Krankheitskomplexe bei Sportpferden – Diagnose, Management und Prognose
mit Univ.-Prof. Dr. Christoph Lischer und Kollegen
Mittwoch, 27. April
Freie Universität Berlin
Beginn 18 Uhr
Ein fittes und gesundes Pferd als Sportpartner – das ist der Idealzustand für jeden Reiter. Doch wie bei menschlichen Sportlern auch, lassen sich Krankheiten nicht immer vermeiden. Im Seminar halten verschiedene Fachtierärzte und Wissenschaftler der Tierklinik der FU Berlin Vorträge zu häufigen Krankheitsbildern bei Sportpferden. Dabei gehen sie auf Fesselträger-, Sehnen- und Gelenkserkrankungen sowie Asthma ein und berichten jeweils, wie mit der spezifischen Diagnose umzugehen ist, welches Management bei der Genesung helfen kann und wie die generelle Prognose für ein Pferd mit einer solchen Erkrankung aussieht. Eine Führung durch die Tierklinik rundet die Veranstaltung ab.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Heranführen von Pferd und Reiter an Geländehindernisse
mit Martin Plewa
Freitag, 10. Juni
Reitsportverein am Maifeld in Berlin
Beginn 18 Uhr
Das Reiten über Geländehindernisse stellt vielfältige Anforderungen an Pferd und Reiter. Eine solide Grundausbildung ist dabei unerlässlich. Sie schult das Gleichgewicht, die Geschmeidigkeit und die Losgelassenheit von Pferd und Reiter und bringt darüber hinaus beiden eine Menge Spaß. Doch wie genau führt man Pferd und Reiter an die unterschiedlichen Hindernisse und Aufgaben heran? Welche Kompetenzen sollten bereits in der Basisausbildung vermittelt werden? Bei einer Begehung des Geländeplatzes erläutert Martin Plewa den Teilnehmern zunächst die verschiedenen Arten von Hindernissen und ihre Besonderheiten. Im Praxisteil mit verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren gibt er Einblicke in verschiedene Ausbildungsabschnitte. Angefangen bei kleinen Baumstämmen über das Heranführung an einen Wasserdurchritt bis hin zu schmalen und breiten Gräben wird hier ein vielseitiger Einblick in die Besonderheiten des Geländereitens geboten.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Wie Pferd und Reiter an erste Geländehindernisse herangeführt werde, erklärt Martin Plewa beim PM-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Zahngesundheit: Pferden auf den Zahn gefühlt
mit Martin Grell
Samstag, 2. April
Coubertinsaal in Berlin
Beginn 12 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstige". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge
mit Hanno Vreden
Mittwoch, 11. Mai
Hof Bernadotte in Teltow

Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Seminar
Reiten im Gelände:
Fit und abwechslungsreich unterwegs
mit Michaela Wilczek und Martin Grell
Samstag, 21. Mai
Landgut Schönwalde
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Bremen

PM-Regionalversammlung
Angstfrei reiten – Einfluss mentaler Fitness
mit Sophie Petzold
Dienstag, 26. April
Grothenn's Gasthaus in Bremen
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Hamburg

PM-Seminar
Führung über den Derby-Parcours
mit Reitmeister Achaz von Buchwaldt
Freitag, 27. Mai
Derbypark Klein Flottbek in Hamburg
Beginn 12 Uhr
Vom 25. bis 29. Mai trifft sich die Reitelite beim Deutschen Spring- und Dressurderby im Hamburger Stadtteil Klein Flottbek. Kaum ein Pferdesportereignis wird so von Mythen, Anekdoten und Legenden umrankt wie dieses. Unter anderem sorgt der außergewöhnlichste Parcours der Welt für die besondere Bedeutung und das Renommee des Deutschen Springderbys. Hier sind Stars schon zu Legenden geworden wie etwa Nelson Pessoa und Fritz Thiedemann – und auch gescheitert an Pulvermanns Grab oder dem berühmt-berüchtigten Wall. Diesen „heiligen Boden" zu betreten und die Derby-Hindernisse einmal aus der Nähe zu betrachten, ist wenigen Personengruppen vorbehalten. Die Seminarteilnehmer haben am Freitag, 27. Mai die Möglichkeit dazu. Unter fachkundiger Leitung von Achaz von Buchwaldt, der selbst das Derby mehrfach gewinnen konnte, werden sie durch den Parcours geführt. Der Turniereintritt (Stehplatzkarten) für den Tag und ein Glas Sekt zur Begrüßung sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Informationen zum Turnier gibt es unter www.engarde.de.
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Sinnvolle Trainingsplanung – Erfolgreich zum eigenen Ziel
mit Christina Fercher
Donnerstag, 7. April
Gasthof Hitscherberg in Hamburg
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Hannover

FN-Ausbilderseminar
Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd
mit Martin Plewa
Mittwoch, 23. März
Ausbildungszentrum Luhmühlen
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?

PM-Seminare
– offen für alle Interessierten

FN-Ausbilderseminare
– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

Anmeldung Online:
Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.
Alternativ:
Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
  FN-Seminarteam
  48229 Warendorf

Seminar-Hotline: Tel. 02581/6362-247

Der umfassende Gesundheitscheck für jedes Pferd

Das große Pferdeprofil bei IDEXX Laboratories

inkl. Gallensäuren und SAA

- Komplettes Blutbild
- Klinische Chemie
- Alle wichtigen Organwerte
- Überprüfung der Spurenelementversorgung

Spitzendiagnostik für Spitzenleistungen

OFFICIAL SUPPLIER German Olympic Committee For Equestrian Sport (DOKR)

IDEXX

idexx.de

© 2020 IDEXX Laboratories. Inc. Alle Rechte vorbehalten • 2004031-0420-DE

Hessen

PM-Seminar

Springgymnastik vielseitig und abwechslungsreich

mit Bettina Hoy

Dienstag, 5. April

Reit- und Fahrverein Oberkaufungen in Kaufungen

Beginn 18 Uhr

Sinnvoll aufgebaut und systematisch durchgeführt ist Springgymnastik für jedes Pferd und jeden Reiter wertvoll. Der Fokus liegt dabei auf der ganzheitlichen Ausbildung von Reiter und Pferd. Dabei werden Gleichgewicht und Bewegungsgefühl des Reiters geschult, aber auch Sitz und Einwirkung verbessert. Das Pferd wird in der Losgelassenheit, Trittsicherheit und Balance gefördert. Dies ist nicht nur für Sport- sondern auch für Freizeitpferde ein wichtiger Baustein zur Gesunderhaltung. Bettina Hoy zeigt mit unterschiedlichen Reiter-Pferd-Paaren, welche verschiedenen Übungen mit Stangen und Cavaletti eingesetzt werden können, um das Training vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Die Kunst des richtigen Lösens

mit Christoph Hess

Mittwoch, 11. Mai

Reit- und Fahrverein Haunetal Fulda

Beginn 18 Uhr

Die Lösungsphase ist der erste Punkt bei der Arbeit mit Pferden. Nur ein losgelassenes Pferd kann gut mitarbeiten und Leistung bringen. Aber wie lange braucht ein Pferd, um richtig locker und warm zu werden? Welche Übungen eignen sich am besten für die Lösungsphase? Fragen wie diese klärt Christoph Hess in diesem PM-Seminar. Durch die lösende Arbeit werden Muskeln, Sehnen und Bänder des Pferdes gelockert und erwärmt, der Rücken des Pferdes wird erst durch sie zum Schwingen gebracht und das Pferd ist dann bereit, sich vermehrt an den Zügel heranzudehnen. Christoph Hess zeigt am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis auf, warum einige Zeit im Schritt mit hingegebenen Zügel geritten werden sollte. Erst danach beginnt der Reiter im Trab mit dem Leichttraben auf beiden Händen. Entscheidend ist, dass das Vorwärtsreiten nicht übereilt sein darf, ein zu ruhiges Tempo ist allerdings auch nicht sinnvoll, da die Bewegungen des Pferdes sonst schleppend werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Abwechslungsreiche Springgymnastik ist das Thema beim PM-Seminar in Kaufungen mit Bettina Hoy. Foto: Kiki Beelitz/FN-Archiv

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Moderne Springausbildung – Tipps vom Ausbilder: Distanzen richtig einschätzen

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 8. April

Hofgut Gravenbruch in Neu-Isenburg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar

Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Martin Plewa

Montag, 25. April

Landgestüt Dillenburg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Exkursion

Pferde soweit das Auge reicht

mit Gestüt Lewitz

Sonntag, 26. Juni

Jagdschloss Friedrichsmoor in Neustadt-Glewe

Beginn 13.45 Uhr

Der Ex-Europameister und Multi-Unternehmer Paul Schockemöhle hat in der Lewitz im Nordosten Deutschlands ein bemerkenswertes Zentrum der modernen Pferdezucht geschaffen, das seinesgleichen in Europa sucht. Mittlerweile stehen über 5.000 Pferde auf den rund 3.000 Hektar großen Wiesen- und Weideflächen des Gestüts, jedes Jahr werden rund 850 Fohlen geboren. 20 Tierärzte kümmern sich in modernen, gestütseigenen Klinikräumen um die Gesunderhaltung des Bestandes und die gynäkologische Betreu-

ung der Stuten. Weitere 250 Mitarbeiter garantieren den reibungslosen Arbeitsablauf im Gestüt. Optimale Aufzucht und Haltung der Pferde sind oberste Priorität.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Para-Equestrian Fonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten zugute.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Rheinland

PM-Seminar

Kegelfahren in Theorie und Praxis

mit Dieter Lauterbach und Heinz-Otto Althausen

Donnerstag, 28. April

FSC Hubertushof in Rheinbach

Beginn 16.30 Uhr

Im Fahrsport sind zwischen den Kegeln Könner gefragt! Einer, der weiß wie es geht, ist Bundestrainer Dieter Lauterbach. In diesem Seminar gibt der Einzel-Weltmeister im Einspänner von 2016 sein Wissen rund um den Kegelparcours in Theorie und Praxis weiter. Er verrät, wie Fahrer ihr Gespann optimal trainieren und (auch mental) vorbereiten, wie man Kegel im Parcours richtig anfährt und die Distanzen zwischen Kegelpaaren am besten bewältigt. Dabei behält er immer das Ziel im Blick: eine schnelle und fehlerfreie Runde.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Taktrein oder nicht?
Ganganalyse im Fokus

mit Carsten Rhode

Samstag, 30. April

Pferdeklinik am Kottenforst in Wachtberg

Beginn 15 Uhr

Läuft das Pferd in allen Grundgangarten taktrein oder gibt es Unregelmäßigkeiten? Nicht immer kann diese Frage mit dem bloßen Auge beantwortet werden, nicht immer ist auf das menschliche Auge ausreichend Verlass. Eine technische Methode, Unregelmäßigkeiten zu erfassen, die das Auge nicht wahrnimmt, arbeitet mit sogenannten „gyroskopischen Sensoren". Mit deren Hilfe lassen sich Bewegungsmuster beim Pferd analysieren. Beim PM-Seminar in der Pferdeklinik am Kottenforst stellt deren Leiter Carsten Rhode, unter anderem über zehn Jahre lang Mannschaftstierarzt der deutschen Kaderpferde in der Vielseitigkeit, diese und andere objektive Messmethoden zur Ganganalyse vor und demonstriert ihren Einsatz in der Praxis.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Was verbindet Zucht, Ausbildung und Sport?

mit Stefanie Wolf

Samstag, 14. Mai

Krüsterhof Hinnemann in Voerde

Beginn 15.30 Uhr

Erfolg hat viele Väter, heißt es sprichwörtlich. Und so ist es auch auf dem Weg zum guten Reitpferd. Wie gute Ausbildung den züchterischen Erfolg beeinflusst zeigen Stefanie Wolf und Christina Kühn auf dem Krüsterhof, Dressurstall und EU-Hengststation von Reitmeister Johann Hinnemann. Die beiden Pferdewirtschaftsmeisterinnen stellen verschiedene Hengste entsprechend ihres Ausbildungsstands vor und erläutern die jeweiligen Ausbildungsziele. Dass hier ein besonderes Schaulaufen zu erwarten ist, verraten bereits die auf dem Hof stationierten Hengste. Unter ihnen sind Extragold, Enkel von Isabell Werths Erfolgstute Weihegold OLD und seines Zeichens Siegerhengst der Westfalen-Körung 2021, so-

Tipps zum Kegelfahren gibt es beim PM-Seminar in Rheinbach. Foto: Shutterstock

wie Ellis NRW, Westfalenchampion und bereits auf den Bundeschampionaten platziert. Eine Gestütsführung rundet das Seminar ab.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung

Moderne Pferdefütterung – gesund und bedarfsgerecht

mit Dr. Hans-Peter Karp

Dienstag, 8. März

Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld

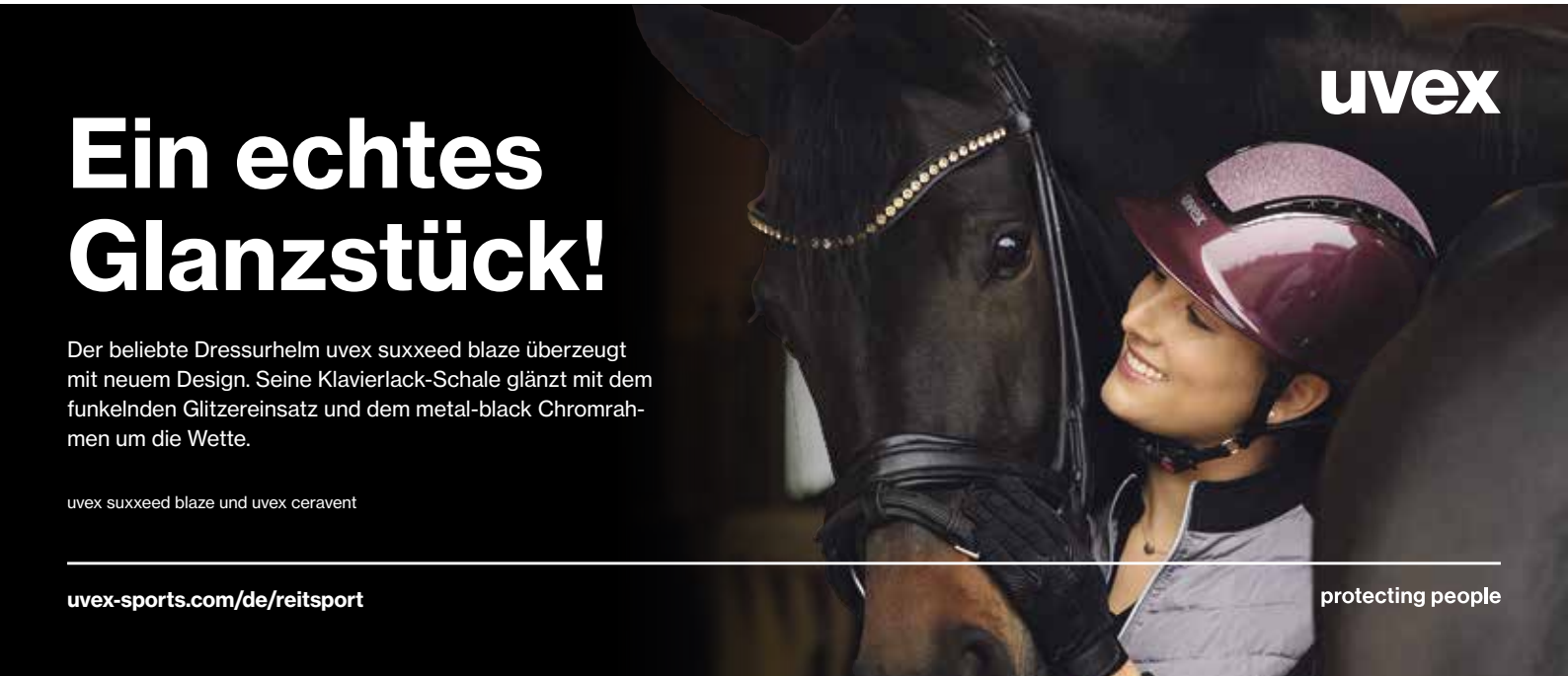
Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



HIGH QUALITY BEDDING

ALLSPAN
german | horse

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht."

- Marie von Ebner-Eschenbach

Allspan German Horse setzt auf mehr Nachhaltigkeit! Unsere natürlichen Einstreuprodukte werden zukünftig in recycelter Folie verpackt. Achten Sie auf unser **Recyclinglogo** auf den Verpackungen.

WWW.ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE
INFO@ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE

FN-Ausbilderseminar
Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder
mit Isabelle von Neumann-Cosel
Dienstag, 5. April
Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar
Die Kunst des richtigen Lösens
mit Christoph Hess
Mittwoch, 27. April
Reiterbund 64 Saarlouis
Beginn 18 Uhr
Inhalt siehe Hessen
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Entwurmung beim Pferd: selektiv oder strategisch?
mit Patrik Diny
Dienstag, 8. März
Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Aufgaben reiten leicht gemacht – So gelingt der Turnierstart
mit Knut Danzberg
Dienstag, 10. Mai
Reiterhof Montabaur in Stahlhofen
Beginn 17.30 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Sachsen

PM-Seminar
Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours
mit Lars Meyer zu Bexten
Mittwoch, 11. Mai
Pferdesportverein Auerbach/Sorga in Auerbach
Beginn 18 Uhr
Inhalt siehe Bayern
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Weitere Termine

PM-Exkursion
Blick hinter die Kulissen bei Michael Kölz
Montag, 25. April
Gut Tautendorf in Leisnig
Beginn 16 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung
Wie fühlt sich mein Pferd? Pferdesignale richtig deuten
mit Dr. Margit Zeitler-Feicht
Donnerstag, 28. April
Landgestüt Moritzburg
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung
Ohne Huf kein Pferd – ausgewählte Huferkrankungen des Pferdes
mit Kirsten Osterland und Dr. Ina Erbe
Donnerstag, 21. April
Gemeindehaus Rodleben
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Die Grundschule des Pferdes – Grundlagen am Boden erarbeiten
mit Waltraud und Carolin Böhmke
Donnerstag, 12. Mai
Reit- und Fahrverein Zeitz/Bergisdorf
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Schleswig-Holstein

PM-Seminar
Was verbindet Zucht, Ausbildung und Sport?
mit Christoph Hess und Familie Böning
Dienstag, 5. April
Gestüt Pohlsee in Langwedel
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung
Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiropraktik und Akupunktur
mit Dr. Sybil Moffatt
Dienstag, 19. April
Holstenhallen Halle 2 in Neumünster
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 3)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Heranführen von Pferd und Reiter an Geländehindernisse
mit Martin Plewa
Freitag, 22. April
Reiterpark Max Habel in Süseler Baum
Beginn 15 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Thüringen

PM-Regionalversammlung
Wie fühlt sich mein Pferd? Pferdesignale richtig deuten
mit Dr. Margit Zeitler-Feicht
Donnerstag, 3. März
Hotel Mellingen Ilmtal
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Wie lernt mein Pferd? Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel
mit Dr. Vivian Gabor
Donnerstag, 31. März
Reitanlage Linda in Mechelroda
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Weser-Ems

FN-Ausbilderseminar
Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder
mit Isabelle von Neumann-Cosel
Mittwoch, 4. Mai
Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn-Timmel
Beginn 17 Uhr
Der ausbalancierte und losgelassene Sitz des Reiters ist in jedem Stadium der Ausbildung ein bedeutendes Thema. Durch die komplexen Zusammenhänge des menschlichen Körpers können Fehlhaltungen entstehen und zwar häufig nicht dort, wo sie zu sehen sind. Die Aufgabe des Ausbilders ist es dann, die Ursachen zu erkennen und dies durch gezielte Sitzschulung zu beheben. Isabelle von Neumann-Cosel schärft den Blick des Ausbilders für den Sitz des Reitschülers und gibt Tipps für zielgerichtete Sitzkorrekturen. Dazu werden im theoretischen Teil verschiedene Bewegungsanalysen aufgezeigt und eine Fülle an Übungen für die Schulung des Körpergefühls vorgestellt. Im anschließenden Praxisteil wird an verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren vermittelt, wie die Sitzschulung konkret in den Reitunterricht eingebunden werden kann.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Haltungskonzepte im Spiegel der Anforderungen an pferdegerechte Haltung
mit Dr. med. vet. Karsten Zech
Samstag, 7. Mai
Brüning Hof in Winkelsett
Beginn 14 Uhr
Artgerechte Haltung ist Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden von Pferden. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner in Sport und Freizeit. Welchen Einfluss die Haltungsform auf die Gesundheit und Nutzung von Pferden hat, erläutert Dr. Karsten Zech bei diesem PM-Seminar. Dabei geht er insbesondere auf das Konzept Big Box Stall, die Pferdehaltung in Einzelboxen sowie in Lauf- und Bewegungsställen ein und arbeitet die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Haltungskonzepte heraus. Für welchen Pferdetyp und welche Nutzung eignet sich welche Haltungsform? Wie können die Bedürfnisse der Pferde in Bezug auf freie Bewegungsmöglichkeiten, Liegeverhalten, Lichtbedarf und Stallklima optimal erfüllt werden? Verschiedene Haltungskonzepte können anschließend auf dem Hof Brüning, Siegerstall von „Unser Stall soll besser werden", besichtigt werden.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar
Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd
mit Martin Plewa
Mittwoch, 18. Mai
Reit- u. Fahrverein Rulle e.V. in Rulle
Beginn 17 Uhr
In der Ausbildung von Reiter und Pferd kommt der Losgelassenheit ein besonders hoher Stellenwert zu. Eine doppelte Aufgabe, die den Ausbilder täglich fordert. Nur unter einem losgelassenen Reiter, der geschmeidig sitzt und einwirkt, wird das Pferd zum Loslassen kommen. Wie kann der Ausbilder diese Aufgabenstellung für zwei Lebewesen mit so unterschiedlichen Bewegungsabläufen gleichzeitig angehen? Und warum ist das Erreichen der Losgelassenheit so wichtig? Auf diese und weitere Fragestellungen geht Reitmeister Martin Plewa im Ausbilderseminar anhand von unterschiedlichen Reiter-Pferd-Paaren ein. Er erläutert dabei sowohl die Bedeutung der Losgelassenheit als auch die sinnvolle und systematische Gestaltung der lösenden Arbeit für Reiter und Pferd.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar
Dressur transparent – Was der Richter sehen will
mit Ute von Platen
Samstag, 21. Mai
RSC Haftenkamp in Göldenkamp
Beginn 14 Uhr
Das alljährliche Haftenkamper Dressurfestival findet dieses Jahr vom 20. bis 22. Mai auf der Anlage der Familie Egbers statt. Die internationale Richterin Ute von Platen kommentiert die Ritte der Qualifikation der sechsjährigen Dres-

Ohren, Augen, Schweif – das Pferd hat vielfältige Möglichkeiten auszudrücken, wie es sich gerade fühlt. Mit seinen Signalen beschäftigt sich ein PM-Seminar. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Damit möglichst viele von den Tipps einer Olympiasiegerin profitieren können, findet das PM-Seminar mit Julia Krajewski zur Springgymnastik als Hybrid-Veranstaltung statt. Foto: Stefan Lafrentz

surpferde für das Bundeschampionat per Funkempfänger für die Teilnehmer. Unter dem Motto „Was der Richter sehen will" beurteilt Ute von Platen die einzelnen Lektionen und gibt spannende Hintergrundinformationen.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Westfalen

PM-Exkursion
Blick hinter die Kulissen auf dem Gestüt Westfalenhof
mit Sven Sudhölter
Mittwoch, 20. April
Gestüt Westfalenhof in Steinhagen
Beginn 17 Uhr
Die Auswahl eines passenden Deckhengstes ist eine Wissenschaft für sich. Welcher Hengst vererbt welche Eigenschaften? Welchen Einfluss hat das Interieur auf den Zuchterfolg? Und nicht zuletzt: Welcher Hengst passt zu welcher Stute? Eine Besichtigung des Gestüts Westfalenhof bietet die Möglichkeit, diese Fragen zu beantworten. Neben Stuten, Fohlen und Jungpferden beheimatet das Gestüt aktuell zwölf Deckhengste, darunter den Spitzenvererber Belissimo M, der spätestens nach den Toperfolgen seiner Tochter Bella Rose bei den Weltreiterspielen in Tryon 2018 weltweit bekannt ist. Im Rahmen dieser PM-Exkursion erhalten die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen des Gestüts, das als EU-Besamungsstation anerkannt ist. Zusätzlich werden einige Hengste an der Hand und unter dem Sattel präsentiert. Bei einer Kaffeepause ist Platz für Fragen, Geschichten und Anekdoten.
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Young-PM-Exkursion
Zu Besuch bei Wildpferden
mit Rudolph Herzog von Croÿ
Samstag, 14. Mai
Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen
Beginn 14 Uhr
Wusstest du, dass mitten in Deutschland wilde Pferde leben? Zu finden sind die sogenannten Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch, einem Naturschutzgebiet in der Nähe der Stadt Dülmen in Nordrhein-Westfalen. Auf einer Fläche so groß wie 350 Fußballfelder leben dort rund 450 Pferde, darunter auch viele Mutterstuten mit ihren Fohlen. Bei unserer Exkursion kannst du die Wildpferde kennenlernen und ihnen ganz nahe kommen. Dabei erfährst du alles über ihr Leben in der Wildnis, wie sie untereinander kommunizieren und sich ernähren.
Diese Exkursion richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten, diese muss mit angemeldet werden und nimmt zum PM-Preis teil.
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Hybrid-Seminar
Springgymnastik mit Olympiasiegerin Julia Krajewski
mit Julia Krajewski und Christoph Hess
Montag, 30. Mai
Bundesstützpunkt am DOKR in Warendorf
Beginn 18 Uhr
Sinnvoll aufgebaut und systematisch durchgeführt ist Springgymnastik für jedes Pferd und jeden Reiter wertvoll. Durch die Arbeit mit Stangen, Cavaletti und Hindernissen lassen sich Geschmeidigkeit, Aufmerksamkeit und Rückentätigkeit effektiv verbessern. Noch dazu trägt regelmäßige Springgymnastik zur Förderung der Kondition und damit zur Gesunderhaltung bei. Auch der Reiter gewinnt an Gleichgewicht, Losgelassenheit und Bewegungsgefühl und lernt den Sprungablauf positiv zu beeinflussen. In diesem PM-Hybrid-Seminar zeigt Olympiasiegerin Julia Krajewski in der Praxis verschiedene Übungen der Springgymnastik, demonstriert deren Aufbau und zeigt Einsatzmöglichkeiten auf. Moderiert wird das Seminar von Grand-Prix Richter und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Vor Ort, digital, hybrid: Dieses PM-Seminar findet als Präsenzveranstaltung statt und wird als Online-Seminar direkt live übertragen. Persönliche Mitglieder und alle Interessierten haben die Wahl, ob sie als Zuschauer in der Reithalle am Seminar teilnehmen oder ob sie das Geschehen zuhause vom Bildschirm aus verfolgen. Die Live-Übertragung wird durch FN-Partner ClipMyHorse.TV durchgeführt. Dabei besteht die Möglichkeit, aufkommende Fragen über eine Chatfunktion direkt an die Referenten in der Reithalle zu stellen.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar
Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch Korrekt Reiten
mit Angela Lohmann
Dienstag, 1. März
Bundesstützpunkt/DOKR Warendorf
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung
Wie fühlt sich mein Pferd? Pferdesignale richtig deuten
mit Dr. Margit Zeitler-Feicht
Freitag, 18. März
Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster-Handorf
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar
Moderne Springausbildung – Tipps vom Ausbilder: Distanzen richtig einschätzen
mit Lars Meyer zu Bexten
Freitag, 22. April
Zucht-, Reit- u. Fahrverein Lembeck
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Exkursion
Besuch bei den Dülmener Wildpferden
mit Rudolph Herzog von Croÿ
Freitag, 13. Mai
Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen
Beginn 14 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Dies ist der aktuelle Stand bei Redaktionsschluss. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Veranstalter zur Durchführung der Events im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

Reiten Jagen Fischen	4 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	**1.–3. April** **Erfurt | THR** Normaltarif 12 €
Partner Pferd	20 % im Vorverkauf mit dem Gutscheincode FN-Partner (außer auf Tribünenkarten am Sonntag)	Vorverkauf telefonisch unter 0800/218 10 50	**6.–10. April** Leipzig | SAC Normaltarif ab 24 €
Equitana	5 € Ermäßigung im Vorverkauf (Wochenende ausgenommen)	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter ticketmaster.de	**7.–13. April** **Essen | WEF** Normaltarif ab 16 €
Internationale Marbacher Vielseitigkeit	3 € Ermäßigung im Vorverkauf	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter easyticket.de	**5.–8. Mai** **Marbach | BAW** Normaltarif ab 22 €
Pferd International	5 € Rabatt im Vorverkauf	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter pferdinternational.de/tickets	**26.–29. Mai** **München | BAY** Normaltarif ab 22 €
Balve	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht)	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets	**9.–12. Juni** **Balve | WEF** Normaltarif ab 10 €
Luhmühlen	10 % im Vorverkauf auf Memberclub-Karten	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter tgl.luhmuehlen.de	**16.–19. Juni** **Luhmühlen | HAN** Normaltarif ab 13 €
Bundeschampionate	25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten (außer überdachte Tribüne)	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter eventim.de	**31. August–4. September** **Warendorf | WEF** Normaltarif ab 11 €
Horsica	2 € Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PM-HORSICA22	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter hosica.com	**2.–4. September** **Kassel | HES** Normaltarif ab 12 €
Pferd Bodensee	5 € Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PFERD22PM	Vorverkauf unter pferdbodensee.de/tickets; Bitte PM-Ausweis beim Eintritt vorzeigen.	**14.–16. Oktober** **Friedrichshafen | BAW** Normaltarif ab 13 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/persoenliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Illustration: Lena Schellhaas

Welcher Begriff aus der Pferdewelt ist hier gesucht?

Wie gut kennen Sie sich in der Welt der Pferdebegriffe aus? Bringen Sie Ihr Fachwissen beim Bilderrätsel ins Spiel und gewinnen Sie diesen Monat eines von drei Büchern „Dressur meets Working Equitation" aus dem FN*verlag*. Working Equitation ist eine noch recht junge und rasante Reitsportdisziplin, die auf unterschiedliche Arbeitsreitweisen und die Arbeit mit Rindern zurückzuführen ist und weltweit immer mehr Anhänger findet. Das Buch gibt einen Überblick über die Disziplin, von deren Ursprung über Training bis hin zur Turniervorbereitung und liefert damit Anregungen auch für Reiter anderer Disziplinen.

Um eines der Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmeschluss ist der 20. März 2022. Die Lösung wird im PM-Forum 04/2022 bekanntgegeben.

Auflösung PM-Forum 2/2022:
Mehlmaul

Fotos: Pixabay (3), Stefan Lafrentz/FN-Archiv

pm FORUM digital

Der Gewinn

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maike Hoheisel-Popp (Redaktionsleitung), Jaqueline Kaldewey, Lina Sophie Otto

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, pm@fn-dokr.de

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-628, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 4/22: 2. März 2022

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Gemeinsam zu Höchstleistungen.

Eine Partnerschaft auf Augenhöhe.

Besser können. Besser machen. Besser sein. Höchste Leistungsbereitschaft, langjährige Kompetenz und innovative Lösungen garantieren den Erfolg – auch 2022.

Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Höveler

Original

Active

NEU!
Jetzt im
15 kg Sack

NEUE REZEPTUR
VITAMIN E
ORGANISCHE
SPURENELEMENTE
OPTIMALE VERDAULICHKEIT
ROTE BEETE

www.hoeveler.com